## Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030.

Bolkszeitung Biesbaden.

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Mielnische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ansnahme ber Conn- und Heiertage, vorm. 11 Uhr. Compt.Expedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 20; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne). Rechistoge 9 und Elvoille (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Annunftroße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 181 = 1916 8

316

Börse

efin. c.

Gas . tric c. d . . .

onds:

& Ohio

k Oblo

k S.Fr. ic. 1929 rific ev.

57.75

03%

69.45

79.50

Rheinstralle

Bwaren

Waren.

Genehmig

ten gefund

Renntnis

bemerft, Seit noch

teilung

rd. Die

beiteben.

beir. die S

Interftiltun

ens zu rich

iale and ber &

(d. Bieurten (d. v. Ifob

axid) (F. Schouwents Ru

ung: herr B

Strauf); 2

Freischitz' Co Ober Die i (R. Schum jen bes Exem n bisnen D

toffe caprice

ir Dame

eldersto

-3

ıft 1916.

Regelmäßige Freie Bellagen: Bidentlid einnal: Dirfeitpet "Religibjen Conningablatt". Sweinel jabriid: Gemmen. Bimrer Roffanlicher Salden Gabepfen Cinual jährlid Jahrbuch mit Kalenber.

Samstag Muguit

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 10 Pfg., für den Monat 70 Bfg., frei ins Hand; durch die Palt für das Bierteljahr 2 Mart 52 Bfg., monatlich 84 Bfg. mit Bestellzeld. – Anzelgenpreis: 20 Pfg. für die tielne Zelle für auswodzeige Angelgen 25 Pfg., Refiansezeile 1 Mt.; dei Wiederheimigen wird entsprechender Rachlag gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geucke Betermanifch; fibr Politif und Fenilletant De. fies Gemele; für den anbeiten madijunellen Teil Julius Citumue Delleich; für Gelöchtliches und Antigen C. J. Ludust, fürzige in Wiedbaben, Meinerabend und Bettag und Deutwan Manch in Wiedbaben, 34. Jahrgang.

# Wechselvolle Kämpfe in Ost und West

### Wechselvolle Kämpse

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 4 nuguft (Amtlich.)

Bestlicher Kriegsschauplag:

Der Artilleriefampf erreichte nordlich bes fuere-Raches wiederum ftarte Steigerung; er murbe gwifden Ancre und Comme mit uns ermindeter Beftigfeit fortgefent. Sraftige eindliche Mngriffe find nördlich von guillers, fübmeftlich Guillemont und nördlich ich Gehöftes Monaen abgewiefen. Subes Gegners bei Barteur.

Den Frangofen gelang es geftern abend fich ben Befig unferer Stellungen im Dorfe leurn und füblich des Berfes Thian: nout zu seinen. Unsere heute morgen einstwenden Gegenangriffe brachten und weder in den vollen Besitz des Dorsted Fleurund der Gräben westlich auf nordwestlich dieses Ortes. deindliche Angriffe nordwestlich des Wertes Lentuant IR u I g er fente im Luftfampf bei tens feinem neunten, Leutnant Granft poreftern bei Beanmen feinen fechfien Gegner Deutschen! inher Gesecht. Ferner murde ein feindlicher Toppelbeder gestern bei Perronne, swei wetz c, wie nachträglich gemeldet ift, am 1. Aun Stils mieren Fliegern abgeschossen. Durch Abschrieuer wurde je ein seindliches Flingseng
lodewarer ei Berlessausbois, südwestlich von Arras und
en-Putz im Mamur hernniergeholt. Letzteres aus
einem Geschwader, das Kamur mit geringem Camigaden angegriffen hatte.

### öftlicher Kriegsichauplat:

pes Generalfelbmarfhalls von binbenburg:

Rordwestlich von Postawn zwangen wir durch gener den Zeind zur Aufgabe verschiedener Braben und wiesen in der Gegend von Spiags la zwischen Rarocze und Wiczniew-Gee Bors e gegen unfere Belbmachftellungen ab. Mm en Sampte Sermetich, Bfilich von Gorobicge und fublipen Harmelich, billich bon Gordstege and judit zon Baranowitschi sanden hestige handgra-natenfämpse statt. Bei Ludieszow scheiterten abermals starfe seindliche Angrisse, im Ab-re von der schnitt Sitowieze Wielte entspannen sich hes-sbant vern ige Kämpse, in deren Berlaus der Gegner Genehmig in das Dorf Russa-Mirpesso und die ans ichliehenden Linien eindrang. Im Gegens ungarifche Bataillone, fowie Teile ber pol: nichen Legion ben verlorenen Boden reft: los gurfid. Sie machten 381 Gefangene, ers benteten mehrere Mafchinengewehre und wie: er füdlich fowie bei Oftrom in ber Gegend ofts ich von Swininden tamen feinbliche Unternehnungen in unferem Gener nicht fiber die erften unfäge hinaus.

Armee des Generallentnants Erghergoge Carl Gerdinand von Defterreich

Bei ber Armee

herungsan bes Generals Grafen v. Bothmer: teine bejonberen Greigniffe. In ben Rarpathen SDadell in Gegend bes Ropilas gewannen bentiche Eruppen Boben. id Uhr: Atha

Balkan-Ariegsichauplah:

Bor ben Siellungen füblich von Bitoli fans ben für die bulgarifden Borpoften erfolgreiche Gefechte mit ferbifden Abteilungen ftatt. Dberfte Beeresteitung.

Die ichwarzen Opfer ber Frangolen Bie aus Le havre berichtet wird, fielen in der frangösischen Sommeoffensive mabrend des Aulimonates 25 000 Sch marge. Die bobe Berlustzisser ift in der Kammerkommission ur Armeeangelegenheiten mit lebhafter Untube aufgenommen worden, und einige Abcordnete verlangten, bag man fich bis auf meiteres mit diefer Befatombe begningen follte. In ben Kolonien barf über die Berlufte nichts befannt gemacht werden.

### "Deutschland" auf der See

Bas Raplian Ronig fagt

Rach ber "Alfoziated Breff" bat Rapitan Bonig Bertretern ber amerifantichen Breife ubet bie "Leutichsand" und ihre Fahrt folgende Schilbetung gegeben: Eh wir unjere Reife begannen, m wir mehrere Bochen lang mit bem Schiff

## Drei Deutsche gegen den Kanzler

(AV) Traugen tobt ber Rampf. Auf Grantreiche und Belgiene Belbern finten biftorifche Stabte, bliffenbe Borier in Schutt, beilige Grinnerungen, prachivolle Tome, Meisterwerfe ber munit fallen bem eifernen Schritt bes Erieges jum Opfer, lieber Bolens Gefilbe malzte fich bie Jurie des Streites au wiederholten Malen, auch bier murbe die Arbeit vieler Geichlechter in wenigen Bochen und Monben gerftampft, Aus Dft-preuftens Leiben, die und alle fo tief and Berg riffen, miffen wir: Der Krieg ift febredlich wie bes himmels Plagen. Darum unfer Tant gegen Gott, gegen unfere Felbgrauen, weil fie bie Schrechnisse bes Kampfes in ber Beinbe Banb verlegten. Bas mare aus uns allen geworben, wenn bei ber Uebermacht ber Wegner ber Rhein Dentichlande Berteibigungegrenze geworben ware, wenn bie Rulfenflut bis an bie Ober vor-fiogen fonnte! Beil im feinblichen Lande feit mehr als gwei Jahren bie Burfel über bie Bufunft geworfen werben, barum find wir unferes Steges fo gewiß. Darum burfen es fich einzelne auch gefintten, ben Streit im Junern gu entfachen, Beuerbranbe auf Stadt und Land ju werfen, um mit wuchtigen Antiogen ben Sturm auf unbeliebte Berfonlichfeiten ju eröffnen. Betbmann hollweg, des Deutschen Reiches Kangler, ift ber Mann, ber fleinen Birfeln als die Summe allen Uebels ericheint, ber barum in ber Berfentung verschwinden muß. Die breite Deffentlichfeit hat fich feinerzeit gewunbert, als ber hochfte Beamte bes Reiches mit fcarfen Borten feine Biberfacher angriff. Mogen einzelne negen bie Gvibe ber Reichsleitung anftilrmen, am besten ist es, sie unbeachtet zu lassen. So mußten jene urteilen, welche die Angrisse nicht fannten und fennen fonnten. Doch die Brand-markung in aller Dessentlichkeit hat nicht zum Biele geführt. Treifter benn je vorber erheben bie Ranglerfturgler ibr Saubt. Gie überschwemmen Deutschiand mit anonnmen Brofcuren von benen eine uns soeben zugeht. Betitelt ift die Schrift "Deutsche Reinsvollitif seit 14. Juli 1909". Der Rame des Berfaisers und des Truckers ift nicht angegeben. DieAbsendung erfolgte burch bie Boft bon ben berichiebenften Orten aus, um alle Spuren gu verwischen; unfer Erempfar ift in Samburg-Elmsbüttel abgeftempelt. "Drei Dentiche" balten sich für ver-pilichtet, "den Inhalt biefer bistorisch geworbenen Streitschrift eines Ungenannten weiteren Kreifen ohne Menderung zu übergeben". Es handelt fich also um die berüchtigte Junius alter-

Ein oberflächlicher Blid in die Lampfidrift genugt, um ben gerechten Born Bethmann Sollwegs zu verfteben. Gleich in ber Einleitung beift "Bon allen Kriegszielforberungen, bie im Beriaufe bes beutiden Dafeinstampfes erhoben worben find, ericheint bas Berlangen nach ber Befeitigung biefes Kanglers als bie allerbringlichite, benn bon feinem außeren Feinde broft uns in ben nächsten Jahren eine auch nur an-nabernb fo ernfte Gefahr, wie fie eine weitere Sanglericalt Deren von Bethmann Sollwegs bebeutet. Mag er perfonlich bas Beite wollen mas nütt bem Reiche ein Geift, ber flets bas Gute will und ftets bas Boje fchafft?" Und nun wird alles aufgegablt, was berr von Bethmann Sollmeg feit feinem Amtsantritt im Jahre 1909 gefünbigt haben foll. Mit feiner einzigen Dag. nahme ift ber Berfaffer gufrieben. In ber inneren Bolitif bat er verlagt, noch mehr in ber auferen, er war feines Amtes nicht gewachien, als bie Robilmachung erfolgte, er beeinflufte in unbeilboller Beife bie Rriegsführung, er liebangeit noch heute immer mit England und verhinderte barum ben rudfichtslofen U-Bootfrieg fowie bie Luftichiffangriffe. Kurz, was feit feche Jahren geschehen ift, bas alles erscheint als Stumperaftigfeit und ale Unfabigfeit. Inbes folche Behauptungen mögen allenfalls noch hingeben. Aber es ift ein Standal erften Ranges, wenn Beth-

mann Sollweg bafür berantwortlich gemacht wird, bag biefer Krieg fo gewaltige Ovier farberte. "Laufenbe beuticher Manner baben mit ihrem Blute bie Gebler ber Regierung Berrn von Bethmenn holiwegs buffen muffen" - beift es ant ber einen Stelle, An ber anderen Stelle wird betont, "bağ bas beutide Bolt in abiebbaret Beit in einem neuen Tafeinstampfe biejenigen Gi derungen feiner Bufunit gu erftreiten baben wirb um bie es gegemwärtig burch bie Unbeifspolitit eines Bethmann Sollmeg gebracht gu werben broft. Erft bann werben auch bie im jegigen Mriege geopferten Cohne unferes Bolfes gerucht fein, beren Blut nicht mut auf bas Saupt ber Gren und 36wolofi fommt, fonbern bas zu einem nicht eben fleinen Teile nicht minber bas Lebensbuch herrn von Bethmann hollmeg belaftet." In bie gleiche Linte gebort Die Behauptung, baß ber Reichstamler baburch, baß er fiber ben Root des Bolfes hinweg eine der allerwichtigften Entickeidungen des Krieges-traf, "die nach Lage ber Tinge den Krieg Bermals um Monate ver-längern muß, dag man es aber nach den Erund-fähen einer sehr Augen und bequemen Arbeits-teilung dem Bolfe überläßt, mit seinem Blut und Gut die Kosten der getroffenen Entscheidung

Bir wollen auf weitere Bitate vergichten Das angeführte beweist binreichenb, welch gefahrliche Bahnen anonyme Schreiber baupungen find wahrlich noch nie in der Geschichte eines Bolfes aufgestellt worden. Man mag mit bem Reichofangler ungufrieben fein, gut, bagegen ift nichts einzuwenden, Aber bie Ungufriedenheit in solche staatögefährlichen Formen zu fleiden, das muß die Entrüftung aller Deut-ichen bervorrusen. Der Reichöfanzler hat in der Tat Recht, wenn er in bem beutiden Barimmente fich wirtungsvoll gegen bie Anmurfe vertrivigte. Die Gebälfigfeit ber Schrift fennt gar feine Grenzen, Gelegentlich ber Schilberung bes Amtsantrittes weift ber Berfaifer auf einen Boriahren bes Kanglers, Morih August, hin, um im An-ichluß baran zu erflären: "Ob Morib August, ber ein entschiedener Gegner Bismarck, ein grofer Englandfreund und ein Mann von unfehlbar banebengreifenben politifchen 3uftinften gem war, irgendwelche feiner Anlagen auf ben Enfel Theobald vererbt hatte, ließ fich porberhand nicht fagen". Ber mit folden perfonlichen Bormftefen operiert, ber hat in ber Tat fich jebes Rechtes beraubt, in biefer ernften Beit ein Wort mitguiprechen Bonibm absuruden, ift Bilicht bes gangen beutiden Boltes. Bernbe folde Streitschriften muffen in und ben Entfchiebenfte zu verhindern. In einem folch gewaltigen Griftenstampfe mitffen wir Bertrauen gu ber Leitung bes Reiches baben, bie gubem nicht auf eine einzelne Berfonlichfeit gestellt ift, fon-bern aus einem Rreis von Mannern, die nach beftem Gewiffen banbeln. Deum hinmeg bon ben anonomen Brofchirenschreibern, bie fich ihrer Beramotortung nicht bewußt finb und bie öffentliche Meinung in Gärung bringen wollen. So bebauerlich dieler gehälfige Rampi auch ift, ju bem gefunden Sinn bes bentichen Bolles haben wir bas Butrauen, baß es lich nicht burch gehäffige Rampfichriften entzweien laffen wirb, fonbern einig und treu guiommenfteht, um bas Baterfand gegen die llebermacht zu verteidigen. Rach einem ehrenvollen Frieden fonnen wir und bann im eigenen Saufe umfeben, wir werben es auch tun, bie Stunbe ber Gegenwart bagegen erfordert Einigfeit und Gefchloffenheit. Es ift nicht unfere Aufgabe, entichiebenes Einschreiten zu verlangen. Doch wir meinen, in bas Dunfel ber Anonhmität muß belles Licht gebracht werben, bamit bas beutiche Bolf ben Schreiber und - was bas wichtigfte ift - feine Sintermanner fennen fernt. Rach innen wie nach außen ericheint bas bringenb geboten.

men, wir haben noch genug an Bord. Außerdem modite ich noch erflaren, bag wir ebenfo leicht aurfidiefren werben, wie wir hinfamen. Bennt Die Briten bie Reutralität nicht brechen, werbent wir feine Schwierigfeiten haben, ans bem Safen

Muf ber Jago nach der "Deutschland"

Der Ropenhagener "Berlingote Dibenber-mirb aus London gemelbet, baß swei fran-gofisch-englische Beichmaber ben beionberen Anftrag erhalten haben, auf bie "Dentichland" Jagb zu machen.

### Die Stimmung in Italien Revolutionsbrohung in Italien

Bon febr gut unterrichteter italienifcher Seite wird den "Reuen Buricher Rachrichten" berichtet: Durch die Magnahme der deutschen Banten gegenüber ben italienischen Unter-tanen find dem friegomuden Bolfe neuerdings die fataftrophalen Röglichkeiten eines Krieges auch mit Deutschland flar geworden. Die But des Bolfes gegen den Krieg ist dadurch bedeutend gesteigert worden. Die revolutionären Stimmen sind so lauf geworben, baß ber Minifterrat vom 18. Jult bie Bilbung eines Preffefomitees gur Beich wichtigung des Bolfes beschloffen bat. In-folge der intensiven Bropaganda der Sozi-alisten und infolge der Opfer an der Front ist diften und infolge der Opfer an der Front ist die Stimmung unter den Massen derart geworden, daß hier und dort die Meinung zu hören ist, eine gewaltige Revolution müsse sommen, wenn die misstärischen Erfolge ausblieden. Die Soldaten inchen sich auf alle mögliche Beise zu drücken. Bezeichnend ist ein fürzlicher Borsall: 70 Mann sollien von der Zestung Gaeta an die Front, davon sind 42 desertiert. Die Landbevölserung gewährt sols chen Flüchtlingen Schutz.

Stallen befommt fein Gelb von England

Rach einer Privatmelbung der "Reuen Züricher Zeitung" aus Blissinge un ist, sicherem Bernehmen nach, die Finanzierung der mindestens 900 Millionen Lire monatlich betragenden italientschen Eriegskolten auf der Finanzminiskerfonserung in Bondon nicht gelungen. Italien habe die bisder von England gesorderte Berbsändung bie die Bisder von England gesorderte Berbsändung feiner Bolleinnahmen, auch bei ber vorgeichlagenen Gebeimhaltung por ber Deffentlichkeit unb bem Parlament, nicht zugestanden. Das Still-ichmeigen über bie Zwanzigmilliarbenanleihe bes Berbanbes mare bemnach erffatlich.

### Bergebliche ruffische Angriffe

Bien, 4. Anguft. (29. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Rufftiger Rricgeicauplag: Befilich der oberen Moldava und am Cjar. un Czeremos am rechten Flügel ber unter bem Oberbefehl bes Belbmaricalleutnant Erghernog Rarl Brang Jolef gebideten heeresfront entwideln fich nene, für die verbundeten Ernp: pen günstig verlausende Rämpse. In der Mitte und am linken Flügel der Heeredfront des Erzberzogs feine besonderen Begebens seiten. Bei Zalosce griff der Feind unsere Biefinngen an. Er wurde abgeschlagen; die Kämpse danern fort. Bei der Armee des Generaloberften von Terefathanfato fibling unfere Ravallerie im Bajonetitompf einen Angriff gu: rud. Einer unserer Flieger hat in diesem Ranm vorgestern einen seindlichen Farmau: Doppelbeder abgeschoffen. Westlich von Kastanofa am Stochod broch gestern vormittag ein liarter russischer Anorist zusammen. Nachmitz tage gelang es bem Feinbe burch erneute Bor: |topc, bei Hubta in nufere Linien eingubrin: gen. herbeieilenbe bentiche und bfterreichifd ungaride Bataillone marfen bie Ruffen des Abende vollende guriid. Giblim ber Bahn Carny-Rowel wehrten die Truppen bes Generals Sath einen ftarten ruffifden Angriff ab.

Stalienifder Eriegsicanplag: Die Lage ift unverandert. In mehreren Abschnitten ber Isongofront entwidelte die feinbliche Artillerie gestern eine lebhafte Tätig.

Sabaftlider Bricgefcanplag: Richts von Belang.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftaba. p. Sofer, Belbmarfchalleninant.

### Der türkische Bericht

Louftantinovel, 4. Ang. (B. T. B. Richt-amtlich.) Amtlicker Bericht vom 21. Juli (türfifche Beitrecknung.) An ber Frakfront unb im Abschnitt von Gelabie feine Aenberung ber Lage. Gine unferer Freivilligen - Abteilungen fügte bem Geinbe in einem Treffen, das gwifchen the und einer idmanien Abreitung bes Gegnere Oftsabrt werben wir mitnehmen, was fich uns an stattsand, Berfufte ju und erbeutete Gespanne Fracht betet Wir brauchen fein Del bier zu neh- und Bieb. — In Bergien wurde ber Feind in

Ratürlich wurde alles gebeim gehalten. Außer ben Eigentumern und ber Abmiralität wußte niemand eimas von bem Schiff. In ben Gemaljern von Belgoland übten wir wieber und lagerten bie Fracht, bie ben Ballaft erfeht, um uns fitr bie Beiterreife ju ruften. Ale mir Bremen verliegen, batten wir 180 Tounen Beigol an Borb. Bir haben jest noch 90 Tonnen, Bir batten 90 Tonnen Baffer, bavon find noch 10 übrig. Unfere Reife beweift, baft ein Tauchboot wie bie "Teutichland" irgendwo in bie Welt binfahren tann. Ge bat einen Aftionerabine bon 13 000 Meilen. - Befragt, wie er benn unter Baffer feinen Beg finden und Gefahren bermeiben tonne, fagte ber Rapitan: Wir haben gwei Mittel: bas Mifrophon und ben Lotapparat. Griteres ermoglicht es, eine Unterfeeglode feche Meilen weit ju horen, Schiffsichrauben noch viel weiter. Rach in ber Office, um mit ihm vertraut ju merben. | bem Geraufch fann man urteilen, um was für ein

Schiff es fich banbelt. Gin Berftorer verurfacht ein lautes Berauich, ein Areuger weniger. Der Botapparat ift in Tatigleit, wenn wir unter Baffer laufen. Tas Rabel wird burch ben Boben hindurchgelaffen. Bir tonnen unter Baffer Anter werfen, fill liegen, furs alles, was man qui bem Baifer machen fann. Wir fonnen unter Baffer liegen, bis Rahrung wie Baffer ausgeben, und wir haben eine gange Menge bapon mit. Ter Aupitan ergablt aud), wie man fich auf bem Boot mit einem Bhonographen und Buchern bie Beit vertrieb. Er felbft ift ber Aeltefte an Borb und 49 3ahre alt, ber flingfte Mann ber Befahung ift 21. Auf weiteres Befragen er-Marte ber Anpitan, Die Behauptung, bag er eine Botichaft bes Ruffers nach Amerifa gebracht habe, fei eine Erfindung Beiter fante Konig: Auf ber

einen Kampf ben unfere Truppen ben Auffen am 16. Juli abends in der Gegend des Ortes Bafan fieferten, gezwungen, fich nach Rorben guruckleguziehen. Er ließ 200 Tote aus Kampfplat gurud. Bir eroberten 3 Majdinengewehre in gutem Buftande mit allem Bubehör, eine Menge Munition, Gewebre und Bieb. - Rau-tafusfront: In ben Abichmitten von Bitfis und Winfch feine Beranderung. Gin Angriff, ben die Ruffen gegen einen Tell unferer Stelfungen im Abschnitt von Ofnott, eiwa 80 Kifometer fublich bon Ergerum, unternahmen, wurde gum Steben gebracht und bon unferen Streitfraften gurudgewiesen. An ben anderen Grontabschnitten im allgemeinen Rube. Ein ruffiches Torpedoboot befchoft Treboli Kires und ungefdifitte Orte an ber Rifte. Ebrige Saufer wurben gerftort, 6 Einwohner getotet ober verwundet. Un ber agpptifchen Gront fanden in der Umgebung von Kotja fortgeseht Scharmutel flatt. Am 19. Juli beschoß ein feinbliches Kriegeschiff auf ber Sobe von Mubamebie eine Stunde lang ergebnistos bie Datteswälder von Sut-el-Rebjot und Ogratina. Deitlich von Kutia wurde ein Kriegefchiff durch Bombenabwürfe von einem unferer Mugsenge gezwungen, bas Feiter ein-zustellen und fich zu entfernen. Son best andern Fronten ift feine wichtige Rachricht eingelaufen.

### Der bulgarifche Bericht

Sofia, 4. Aug. (23. T. B. Richtamtfich.) Amtlicher Bericht vom L. August. Es wird feine Beränbemma vonder matedoniiden Front gemeldet. Rach ben in unserem Bericht bom 27. Juli erwähnten Kampsen hat sich nichts Erwähnenswertes ereignet, außer bem alltagfichen ichwachen Artilleriefener und unbedeutenben Batwouiffengufammenftoften, Die Berfufte bes Geinbes an Toten in ben Gefechten am 25, und 27. Juli find speimal fo groß aff bie in finferem leiten Bericht angegebenen, Unter ben Toten wurben vier Offigiere fefigeftefft, Wir erbeuteten ein Michinengewehr und eine große Angabt frangofifcher Gewehre.

Cafemente Tob

Bugano, 4. Muguit. Dem "Secolo" wird ans London au Cafements Sinrichtung in Doper gemelbei: Er mar Brote ft ant und hatte ben Bunich geaußert noch vor feinem Tobe in bie fatholiide Rirde aufgenom . men gu merben. Er empfing bie Ga. framente und verbrachte barauf eine rubige Racht. Er ftarb mit ben Borten: "Ich fterbe für mein Baterland. Es lebe 3rland!"

3mei italienifde U-Boote verloren

Rom, 4. Hug. (29. T. B. Richtamtlich.) Melbung der Agemia: Zwei unferer U-Boote, die por längerer Beit gusammen mit anberen zu einer Unternehmung an ben feinblichen Ritften ausgefahren waren, find nicht mit ben anderen gu ihren Stilbmunten gurudgefehrt. Man muß jie ala verloren betrachten.

### Gin Dementi bes Batifans

Qugano, 3. Mug. Inbegug auf eine geftern in ber "Tribuna" ericbienene Nachricht, daß ber Batifan fich ins Mittel gelegt babe, um ben Arieg gwifchen Italien und Deiterreich gu berbinbern und Italiens Alvivationen zufriedenzuftellen und baffir die Bertretung bes beiligen Stubles bei bem Friebenstongreß verlangt babe, um bie römische Frage zu internationalisseren, schreibt ber "Offerbaiore Nomano", daß er autzrissert sei, biese Nachricht als jeder Begründung entbehrend au bezeichnen.

Sollande Bergemaltigung

Berlin, 4. Mug. (Amttid.) Folgenber Befehl ift and einem, burch ein beutsches U-Boot verfenften englischen Borpostenboot aufgefunden morben:

Webeim.

Mear Abmirals Office Beterbead, 5. Jufi 1916. Legal orber

Die Abteilung hat am Donnerstag nachmitting anftatt Freitag nach Aberbeen gu-rudgufebren. Borimifig follen feine hollanbischen Fikkerfahrzeuge nach Beterbead eingebrankt werben

ges. C. A. Simpfon Rear AdmiraL

An Lieut, C. Afquith - Rob. T. Rob. D. H. 3 "Dutworb".

Mus biefem Webeimbefehr folgt, baf bie eng-Lifche Regierung Befehl gegeben bat, alle bollanbifchen Gifcherfabrgenge, beren man habbaft werben fonnte, nach England eingubringen. Es ift ber englischen Regierung alfo gleichgültig, ob gegen bie einzelnen eingebrachten Filderfalnzeuge ein Berbatt vorfiegt, ber bie Bufbringung gerechtsertigt batte ober nicht. Es tam ihr offenbar affein barauf an, burch eine nadte Bergewaltigung Mittel in bie Sand zu befommen, um bie beabfichtigte Erpreffung gegenüber ber bollanbifden Regierung gegen bie bollanbifchen Gifder burchbruden gu fönnen:

England ale Scherge Muglande

Rriftiania, 4. Ang. Die englandfreundliche Beitung "Berbens-Gang" macht auffebenerregende Beröffentlichnugen über Die Bebanblung mififcher Gluchtlinge und Juben, bie fich feit Jahren in England aufgehalten batten und bort ein licheres Aful gefunden zu haben glaubten. Danach haben bie englischen Beborben bon 300 000 Flichtlingen, die affein in London fich befinben, 25 000 Juden ausgemählt und fie bor bie Babl geftellt, entweder nach Glanbern als Solbaten ju gehen ober an Rusland ausgeliefert gu werben. Diefe 25 000 fteben, wie ein glüdlich entfommener Flüchtling berichtet, Tag und Radt unter polizeilicher Bemadning. Die politifden Flüchtlinge murben jeboch faum nach Flandern, fondern wie bereits begonnen, an die rufffiche Mute ober an ben Malgen gellefert. Mubland ichlage fo gwei Bliegen mir einer Sand. Es erhalt 25 000 berhafte Juden als Kanonenfutter und die jungen rufflichen Alabemifer ausgeliefert, bie gu taufenben aus politifden Grunben Rugland ben Ruden gefebrt. Tiefen wirde Ruftland an ber Front fichere Uriasposten geben, um fie fo fcmeller los gu merben. Roch mahricheinlicher ift jeboch, bag man lie fofort an ben Galgen friftpfen ober nach Gibirien fenben werbe. Mit Marim Gorfi toare ficher ein Meiches gescheben, wenn man nicht Guropas Unmillen befürchtete. All bie jungen Leute, die armen Menschen, die man jest aus London gewaltsam Rufland in bie Arme treibe, Studenten, Juriften, Ingenieure, Schriftfteller und die verhaften Juben, die icon in Friebensgeiten wie in einer Solle lebten, feien jest mit einem Male gut genug, für Rugland in ben Kompf gu geben wie Regerfflaven. Man bringt fie in London an Bord von Segelschiffen und wirft fie in ben Laberaum. Die Schiffe fabren bireft nach Archangelef und Alexandrowest. Seit mehreren Boden geben täglich ein paar folder Stlaven ichiffe von England über die Nordies nach Ruffand und fo wird es weiter geben, bis alle "Londoner Berrater" auf ruffiichem Boben in Giderbeit gebracht feien.

Berfenft London, 4. Mug. (28. I. B. Richtamtlich.) "Llondo" melbet, baß ber italienische Dampfer "Citta Melfina" verfentt worden ift,

ferner, bag ber brififde Dampfer "Cobina Meru" und bie Barta "F. 2" von London ver-fenft wurben. Der banifde Dampfer "Raihalm" ift wahricheinlich gefunfen. Der italienische Bostbampser

timbmo" (2210 To.) ift von einem II-Boot verfenft morben. 28 Ueberlebenbe find bier angefommen. Sie erffarten, bag ber "Letimbin" mit einer Befatung von 50 Mann und 113 Paffagieren auf ber Reife von Sprafus nach Benghafi begriffen mar, als bas 11-Boot querft einen Barnungefcug lofte, und barauf bas Schiff unter fortwährenbem Feuern verfolgte. Das U-Boot bolte ben Tampfer ein, ber Rettungsboote ausseite Innerhalb einer halben Stunde wurde die Beschießung sortgeseht. Fünf Boote wurden getroffen und vernichtet. Man glaubt, daß die Infaffen ertrunfen ober burch bas Granatfener getötet worben find. Wie verlautet, find givet Boote in Sprafus angefommen.

Amerifa fdmimmt im Golb bes Bierverbanbes

Seit Kriegsbeginn find nicht weniger als rund 600 Millionen Dollar ober 21/2 Milliarben Mart europäischen Golbes nach ben Bereinigten Staaten abgefloffen, im Monat Mai allein enva 70 Mill. Pollar. Bor swölf Jahren erreichte ber gesamte Golbbestand Amerifas faum bie Sobe bon 650 Millionen Dollar. Bei folden Bablen burften den Berrichaften in London, Baris, Be-tersburg und Rom doch wohl bald die Augen barüber aufgeben, bag enbaultig ber Mittelpunft des Geldmarktes von Europa, d. h. von London nach Rewhort verlegt worben ift. Diese Sablen erhellen aber auch mit blibartiger Deutlichteit bie bunffen Stellen in ben Banfausweifen, mit benen. die Finanspolitifer von London und Paris, Betereburg und Rom ber übrigen Belt Sand in die Augen zu ftreuen bemüht find.

280 ift der Gundenbod

Lugano, 1. Aug. In einem Auffehen er-regenden Artifel bes "Mattino" wegen ber Borgange in Trivolitanien wird bie fofortige Ber-

fetzung bes Statthaltere von Tripolis, bes Generals Ameglio in ben Anflageguftand verlangt. Eine große Angabl italientider Stationen in ber Rolonie Tripolitanien fet ohne Angriffe bes Teinbes geräumt worben.

### Kleine politifche Rachrichten

Die Bergung ber Ernte

Berlin, 4. Mug. (28. 28.) In einem Mirglich ergangenen telegraphifden Eriag an bie Oberprifibenten madte ber Minifter bes Innern auf bie außerorbentliche Bichrigfeit einer ichnellen und vollftanbigen Bergung ber biebiabrigen Ernte aufmerffam. Die Sanbrate follen fich bie Befchaffung von Arbeite fraften und beren blammafgige Ausnugung für bie Erntearbeiten gang besonders angelegen jein failent Rad Mitteilung Stellvertr. Generalfommunbos en bas Kriegsmintfterium find in ben einzelnen Rorpebogarten noch Sabireiche beschäftigungelose Leute vorbanben, beren möglichite Berangirbung gu Erntearbeis ten angeftreben ift. 280 bie Arbeitofrafte nicht aufe reichen, muß militarifche Siffe angeforbert werben. Die Stellvertr, Generaltommanbog werben nade Mitteilung bes Rriegsminifteriums folche Dilfe bereinvilligft ftellen, foweit bie militarifchen Berbaltniffe bies ergenb guloffen. Reben ber Beidmiftung ber Arbeitofrafte ift auch auf bie weitgebenbfte Derangiehung von Geipannen Bebacht zu nehmen. Im Caube wird noch eine große Angabl von Geipannen ju nicht beinglichen Imeden verwendet, Die gu Erntegiveden freigemacht werben fonnen.

Die Reichsfettfarte

Bie bas "B. E." erfahrt, foll ftatt ber Reiche-butterfarte eine Reichefetifarte eingeführt werben. Sie wird für den Gintouf von Butter, Schmalg und Speifefett aller Art, Runftfett (Magarine) und Speifeol Geltung haben und gwar berart, bag alle biefe Bette und Dele gleich ber Butter nur auf biefe Rarte und nur im Rahmen ber feftgefesten Bochenmenge erhaltlich fein werben, bag allo belfvieldweife eine Ration von 100 Gramm möchentlich angenommen, ber 50 Gramm Speifedl fauft, nur noch 50 Bram Butter in ber betreffenden Boche erhalt ufm. Heber bie Bobe ber Bochenration ift bis heute noch nichts bestimmt. Die Befannt. mochung über die Ginführung ber Reichsfettfarte ift vermutlich ichon in ber tommenben Boche gu erwarten, bas Infrafttreten inbeffen mabricheinlich nicht vor Enbe August. Die Bundesrateverordnung über die Regelung bes Bertehrs mit Speifefett tritt befanntlich in ihren wichtigften Beftimmungen (Ablieferung ber Milch an die Molfereien ufm.) erft am 12, August in Rraft. Erft bann wird fich eine Ueberficht über bie verfügbaren Mengen bon Mild und Butter ermöglichen und biejenigen Mengen von Speifefett endglittig feststellen laffen, bie auf die Reichafettfarte gemabrleiftet werben fann, Much nach ber Ginführung diefer Rarte wird natürlich bie Erhöhung ober Dilberung ber Wochenmenge je nach dem Borrateftand möglich fein.

Die unabhängige judifche Republit in Balaftina

Wie ber "Kopenhagener Bolitifen" aus Newnort geschrieben wirb, foll bie Bestrebungen ber Bionisten, in Balastina ein felbständiges jubiiches Reich ju errichten, nach langiabrigen Bemübungen enblich ber Bemoirflichung nobe fein. An ber Spipe ber gioniftifden Rreife, Die jur Erreichung biefes Bieles mit ber türfifchen Regierung in perfonliche Beziehungen getreten finb, ftebt ber ebemalige amerifanifche Botichafter in Konftantinopel, Dr. Morgenftern, felbft ein eifriger Zionist, und ihm soll es in erster Linie zu berbanfen sein, daß sich die türkische Regierung nad langem Jogern endlich mit ber ib-Bionisten aller Länder einverstanden erflärte. Wie bas banifche Blatt weiter schreibt, hängt ber Rudtritt bes genannten Botidfaftere pon feinem Boften in Lonftantinopel aufs engite mit biefen Beftrebungen gnfammen, ba es fich nach Erfebigung ber Borfragen barnem banbelte, bie finangielle Grundlage für bas neue Reich gu fichern, für bie fich Dr. Morgenstern felbst verwenden mollte. Auf feiner Rudreife bat er benn auch in biefem Sinne bereits mit ben leitenben jubifchen Kreifen in Baris und London verbandelt. und bas Entgegenfommen, bas er bort jind in ben großen Ginansfreifen ber Bereinigten Staaten' gefunben bat, foll ein berartiges gewesen fein, baft fiber bie Befprechungen gwifchen ihm unb bem Großwesir nunmehr nähere Mitteilungen gemacht werben fonnen. Auf Grund eines be-ionberen Abtomennes soll die Türkei bereit sein, ein Gebiet, beifen Umfang und beffen genauere

Grongen freilich noch festgufegen find, bem inte nationalen Sionistenbunde gur Grindung ei freien und unabhängigen jubischen Republit guräumen. Wenn auch die innere Ginrichts biefer Republit ben Bioniften feibft überlaff bleibt, jo find boch gewiffe internationale France über bie Begiebungen ber neuen Republit ber Türfei und ben umliegenben Stämmen, ff Die Wegeführung, über bie Stellung ber neue jübischen Regierung ben mobammebanischen p überhaupt ben anderegläubigen Bewohnern b Landes gegenüber ufiv. noch befondere ju regel Meber alle bieje Fragen wird bie n tanif te : Bla gufolge augenblidlich unterhanbelt. (Baber, Et.

Berlin, (Der Freifinn und bas preugifc. Wahlrecht.) In einem in Königsberg gehaltene Bortrag bat ber fortidrittliche Abg. Kangen nach bem "Berl Tagebl." mitgeteilt: Geger martig bereite bas Minifterium bes Innern ein Borlage jur Reform bes preußischen Wahlreche por und gebe babei vom Bluralmah Ired and. Falls eine Regierungsvorlage bas Plurel mablrecht bringen follte, werbe er in ber Land tagearuppe barauf binwirfen, bag bie Fortiditie liche Bolfspartei bann ben Antrag ftelle, jeben Artegsteilnehmer eine Bluralftimme ju geben. Der "Bormarte" fcblieft bieraus, bag be mit bie Fortichrittler "ibren imner fo oftentatio betonten pringipiellen Standpunft in ber Bab rechtsfrage aufgeben". Doch will bie "Freit Sig." bas nicht gelten laffen.

Butareit. (Lebensmittelnot in Rumanien 3u Rumanien berricht große Rot an Lebensmit teln. In Bufareft foll benmächft ein vierte fleischlofer Tag eingeführt werben. Auch in be Proving berricht großer Mangel an Rabrungs mitteln. Die Burger ber Stadt Dabjibia fanbten an ben Ronig Ferbinand eine Tepefche, im ber barüber Riage geführt wird, bag im Ort taufende von Baggons Beigen und Rais lagern, die Bewölferung aber weber Beigen- noch Mais mehl babe. Wenn ber Konig nicht wünsche, bat feine Untertanen nach breifahriger guter Ernie fterben follen, fo moge er Weizen und Mais freigeben. 3m gangen Land ift bie Anficht verbreitet, baft große Lebensmittelporrate aufgeftepelt find, an bie Bevolferung aber nichts abgegegeben wirb, fobaft biefe Sunger leiben muß

Kirdliches

Thuringifde Grangistanerpatres Bie groß bie Babl ber Rriegsteilnehmer ift, welche Brangistancrycovins (Brovingialat de Lyuringische Franzischanerproduit Arredinzialar Fiulde) in den zwei Jahren des Krieges stellen mußte, zeigt tolgende Statistif: Es wurden zum derzei-bienit eingezogen: als Keldgeistlicke 11 Ordenspriester, als Militärfransenwärter (teilweise in der Seelforge verweydet) 16 Ordenspriester und 19 Theologie für Dierenbe Rerifer (Subdiatone und Diatone Ginige diefen Klerifer (Subdialone und Diakone) Einige biefer Patres und Fratres lind gegenmärtig beurf laubt Kum Dienste mit der Waffe burden eung-osgen: 40 Klerifer, 61 Laienbrüder. Außerdem noch einige Kundidaten. Davon sind gefallen der Klerifer und elt Laienbrüder; sechs Klerifer und ein Bruden besinden sich in französischer Gefangenschaft, ein Bruden ift in Schweden interniert (vom "Albatros"). Wi-lichrische Ausbeichnungen wurden 25 berlieben (17 Giserne Krenze). An Besörderungen vourden gegen 25 reftgeftellt, barunter prei Aferifer au Offigieren, La-garette unterbalt bie Orbensproving in ben Rioftern Granenberg, Salmaniter und Gorbeim bei Gigmag ringen. Bei einem Mitglieberbestand von rumb 300 Bersonen seigt biefe Statistif, bag nabesu bie Salin sum Tienfte bes Baterlandes im militarischen Bers hältnisse eingezogen wurde, nicht gerecknet jenz, die predwillig in den eigenen und auswärtigen sazareiten un der Kransenpfiege und Sectsorge sich beiärigen. (Ru der Broving gebören die Riederlassungen Mariens thal, Bornhosen, Keltheim.)

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Kreus ausgezeichnet, .... Saustmann Ernft Lexis (Biebrich) 1. Alaffe. Rriegsfreim, Unteroffizier ftub. meb. Sant Bitter (Ribesheim). Unteroffizier Sans Bohme (Bab Ems).

Unteroffisier Ebm. Breuning (Elg). Gefreiter Bbil. Bremfer (Biesbaben). Gefreiter Bermann Mener (Wiesbaben). Befreiter Anton Sannes (Binfels). Rejervift Theob. Denn (Dreisbach).

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentod füre Baterland; Unteroffizier Jofef Silvifch (Altenfirchen). - Br. Wilh, Birath (Biesbaben). Barbebragoner Willy 20 th (Limburg).

### Die Rüche der Jukunft

Seit Jahren beschäftigten sich Theoretifer wie geaftifer wit der "Küche der Zufamit", der Massentveisung. Was soll sie nicht alles für günftige Jolgen bieten! Ein Theoretifer — mit dem Titel Brotesjor malt solgendes Bist: "Unser Sausbalt hat ben Cha-rafter des Aleinderrieds im extremsten Sinne des Wortes die aut den heutigen Lag auf seidzehalten. In 60 dieser Aleindetriede sund 60 Franen notwendig. mm auf dem Marst einzustunsen, um in 60 Derden Hener zu entzünden, um die Speisen in mahreren Hunderten von fleinen Töosen und Tiegeln zuzube-reiten, um dann alle diese Geschirre wieder rein zu spülen ufw., und avon alles durch mählelige Hand-arbeit, denn Meschinen lassen sich in einem solchen Bwergbetrieb nicht einführen. In einer organissen-ten Sausbaltungsgenoffenichaft bagegen wurde ber gehnte Teil der Fransen hinreichen, um alle diese Ar-beiten besser, billiger und nübeloser zu bewiltigen. Denfen wir und die 60 Kleinbetriebe organisch ver-bunden, so könnte eine einzige große Jentralfilde, der ein wirslicher Künüler der Kochtunk vorstünde, eine reichlichere und mehr abwechselnde Rabrung mit weit weniger Koften ber-gellen ... In biefen Großbetrieb fonnten auch bie arbeitsparenden hausboltsmaschinen, die alle längst erfunden, aber unbenutt bleiben mußten, bren Ein-sug balten: eine Soullmalchine reinigt in wenigen Dis nuten Dunderte von Tellern und Töwen, Bentral-beigung ersvart die Beschäftigung mit der Kohle und Aiche, ein Bakunnreiniger fläubt die Wohnung aus. eine Sitefelpurmaichine, Gasberb, eleftrifche Befruch-Babeeinrichtung, Raft- und Warmmofferfeitung, eine Bampftudicherer ufer nehmen ber Frau jene elen-ben und fleinlichen Tätigleiten ab, unter kenen sie jeht au seufsen hat. "Und nun die Brazis: Ein verhältnismäßig gut entsohnter Arbeiter scheebt einen Wölner Zeitung solgendes: "Ich arbeite in einen Braueres und perdiene in ber Woche 30 Mart. Meine

Frau hat noch für Stundenarbeit 3,50 Mart die Woche. Da wir der Kinder haben, kann sie nicht viel von zu Sause sort. Aun brauchen wir fünf Vortionen, weil ich mit einer nicht genug babe. Das macht 10 Mart die Woche, und mit dem Wen men am Sonntagmittag mindestend 12 Wart. Ich muß nun rechnen für Frühltück und Abendbrot, die ich doch schwer arbeiten muß, für fant Verlonen an sieden Lagen mindestend 15 Wart, das sind 27 Wart. Ich beigen mindestend 15 Wart, das sind 27 Wart. Ich beigehte aber auch 25 Wart Atete, also 6 Wart die Woche, so das mir nur noch 50 Big. für Kiedung, Schube, Jeitung, Fadroelb, Strueen usw. ihrig bleiden. Also muß ich dei der Aussenwichung wieder abeitellen. Es geht nicht zu muchen. — So weit der Brastisert Er schein und ganz Unrecht zu baben. Tabet dart man immer nicht vergessen, daß sur die Portion in dem geschilderten Falle nur 33 Big. frau hat noch filr Stundenarbeit 8,50 Mart bie für bie Bortion in bem gefchilberten falle nur 33 Big. gu sobien waren. Die Rilde ber Bufunft bat alfo bie befte Ausbicht, für immer Kilche ber Bufunft au bleiben.

- Gine hochnotveinliche Geichichte. Richt weniger als bret gerichtliche Infanzen haben sich mit folgenber hocmotpeinlichen Geichilde zu befaifen gehabt. Eines Tages erichten in ber Beitung ber fleinen Stabt Bingig in Schlesien eine Anzeige, in welter ber Berein "Luftig" mitteilte, bag er an dem und bem Tage in seinem Stommsofale eine Styung abbafte, in der auch neue Mitglieber aufgenommen werben follten. In ber gegemwärtigen Arjegsseit fanben es min einige Leute höchft merkwürdig, bafg der Berein "Buftig" fo ungeniert feine Gipungen annonciere und babet noch offenfichtlich auf neue Mitglieder foefulierer Es erichienen entruftete "Gingelanbis" in ber Beitung und barauf unterluchte bas Dberhaupt ber Stabt, die ja wegen bes Bereins "Buftig" hatte in

bolen Geruch tommen fonnen, die Sache und mochte babet folgende überrafchende Entbedung. Es existert in Wingig überhaupt fein Berein Buftig". Das Injerat war von svei jungen Mabdien aufgegeben worben, bie ben Bfan biergu aus fauter Langeweile in einer Konbitorei ausgebeckt hatten. Der Bürgermeifter, ber für folche Sachen anscheinend fein Berftandnis hatte, belegte frun die beiben Mabchen, von benen bas eine noch nicht ftrasminbig ift, mit Gelbftrafen bon 10 besto, 6 Mart. Der Bater ber Jungeren berubigte fich bei ber Strafe jeboch nicht, fobag fich auch das Schöffengericht mit dieser weltericutternben Cache befaffen mußte. Es vermanbelte bie Gelbftrafe in einen Berweis, mogegen wieber ber Amidamvalt Berufung einlegte, fobafs als gweite Inftang bie Straffammer in Tätigkeit trat. Diefes bestätigte bie Weldftrafe von 6 Mt. Der Bater bes Mabchens ging mm an die lebte Inftana, bas Oberlandesgericht. Deffen Straffenat beriet eine Stunde lang und tam entgegengeseht gu ber Straffammer gu ber Enticheibung, baß fein ftrafbarer grober Unfug, fonbern mir ein fofer Streich ber beiben Mabchen in Frage tommen tonne. Das Urteif lautete daber auf Freisprechung. - Swssentlich ift die Angelegenheit bamit min endgilltig fift bie Beitgenoffen erfebiat.

Arieg und Mode in Stallen. Die Auswüchse ber Mobe bilben ben Gegenstand eines hirtenbriefes, ben ber Ergbifchof von Turin an ben Merus richtete. Der Karbinal beffagt lich barin über bie bodimobernen, unwürdigen Meiber, in benen fich bie Franen gum Gotiesbienfre begeben. In einem Brief bes Ranonifus ber Kathebrase von Cueno an die Solbaten seiner Gemeinbe finbet fich folgende fraftige Stelle: Die romifden Matronen pffeaten in Kriegszeiten in Trauerfleibern ju geben, bie Frauen unferer Gemeinde ffeiben fich ibod wie Seiftangerinnen: turge Rode, bobe Schiffe, burchfichtige Strumpfe, bale und Bruft entblöft. bas Geficht bemalt und geschminft, und verant unbeichreibliche Ropffrifuren, wie fie fich mur fat bie Einfalle bummer Ganfe fchiden." fei Dant, bag bie beutschen Frauen nicht fo find wie biefe Italiener ba! Bei und in Teutschland berricht noch Bucht und Gitte, unfere Frauert und Mabden find fittfam gefleibet und bestralb find folde birtenbriefe unnötig !)

- Ariegogefangene, die bei den "Barbaren" bleiben wollen. Es ift befannt, bag an vielen Stellen ruffifche Kriegogefangene pere ficbern, fie batten fein Berlangen, wieder unter Baterdens Anute ju tommen, fonbern nur ben Bunich, nach bem Kriege in Teutschland bleiben gu bürfen. Ein frangolifcher Kriegogelangener, bem es gleichfalls in Teutichland beffer gefällt all in feiner Deimat, befindet fich im morbfriefischen Dorfe L. im Areife Hufum. Er bat fich bort ein landwirtichaftliches Geweje jum Breije von 10 000 Mart gefauft und will gleich nach Friedensichtus feine Samilie nachtommen laffen, um bauerno bei ben "Barbaren" zu bleiben.

- Inbilaum bes vierfachen &'s. Beichen für ben turnerischen Wahriptich bevereinigten vier &, bas vom Turnbater 3abn ftammende Turnerzeichen "Krisch, fromm, fröde lich, freis fann in diesen Tagen seinen 70. Geburtotag begeben. Gein "Erfinder" war der Darmftabter Aupferstacher Joh. Leine. Feffins-

em inte ing ein nrichtm iberlall rublit nen, ils er neue ichen n mern b at regal

en Blass

mer. St

16

orenfills. eho Items nern ein dahlrede blred Blum der Land ortidiriti ic, ichem mme a

, bas b pitentatio er Wah ie "Greu. umänten cbenomis n bierter d in ber Cabrungs a fandten e, in ber Ort ton-

d lagern, diam die niche, bah ter Ærnte Rais fres ficht ver aufgefter thte abgeвел ппп

430 ift, torlde rovinzialnt len mußte, m Hecress mabriofter; Geelforge ologie ftus iel. Einige rtig beurf ben einge гурсии поф en Rerifer ein Bruben lieben (17 n gegen 25 sieren, La-

Die Dolite teme, bie Jasaretten m Mariena

el Sigma

ben).

irdien).

e Stelle legten in au geben fid: jbod e Schitte, nb oerati di mir für fit fo find eutschland e France to destrails

n "Bari nt, baß an gene pers eber unter mur ben nd bleiben eiangener gefällt all frieftiden h bart ein pon 10 000 benefchluß i bauerno

7'8. Das princh bes ifer Jahn min, frob n 70. de war bet

### Aus aller Welt

Difenbach a. M., 4. Mug. Ginen Morb-und und Selbstmord verübte geftern ber Sabre alte Sattler Arno Wehner in ber benftraße. Die bott mobnenbe Bitme Sans, eau mit erwachienen Tochtern, unterhielt oner ein Liebesverhaltnis, 3m legter Beit Behner feiner Beliebten, Die um das Topfier mar, wie er, überbriffig gut fein. Dierfam es stoilden ben beiben wieberholt gu usigenen. Im Berlaufe einer folden gab er geftern abend auf bie Frau mit einem per einen Schuf ab, ber bie Fran in bie g traf. Alsbann richtete er bie Baffe gegen mit brachte fich einen Schuf in die Schiafe Die Rettungenoache brachte bie Schwerveren ins Kranfenhaus, wofelbit Wehner, bet-Der Buftand bet Frau ift bebenflich.

Bulba, 2. Ang. Ein Schvindler, der ge dieigtionstaffe unter dem Ramen Dilisbeigerschunds
197 Narf mittels einer gefälischen Zahlungsandent brachte, ift durch die Polizei in der Berson,
Richtsigen Bahnbeamten Kramin pon hier erit worden. Er hatte sich zur bessetzen hofichrung.
Planes einen ichvarzen Spihdart angelegt. Ein
197 Teil der abgedobenen Gumnne wurde der dem ин пось ротде инбен.

goln, 4. Mug. Bum Rapitel "Reiche Frubertenfibung Beigeorbneter Abenauer mit, baß Borgebirge bei Roln ftellenweife 150 genter Briblartoffeln bom Rorgen geerntet wura Das ift eine Reforbernte, bie auch in billien Breifen ben Berbrauchern batte gutommen Die Grzenger baben für ben Bentner Mart erbaiten.

Betmathe. (Bu frub gelautet!) In unferem mie (Rreis Bierholm) wurde bie Melbung bom coluft eines Baffenstillstanbes verbreitet und ferund beifen geläutet und geflaggt. Wie bas iche Gerficht entftanben ift, tonnte nach nicht mestellt twerben.

Effen. Die Stadt wird 10 000 Schweine Rellen, um fie fett ju machen.

Greben i. W., Z. Aug. hier wurde heute Fresinnige Michalift vom Bolizeiwachtmeister bomann erichoffen. Lehterer banbelte in

Berlin. (Debr Ernit in öffentlichen Lotalen.) m Charlotten burger Bolizeipräsident bat in Erlaß perössentickt, burch den den Inhabern enlicher Losale mit der Schließung des Bosies gebrobt wird, wenn sie das bieser ernien Beit die bobniverdende leichtsertige Treiben bes afin bobmipreckende leicht fertige Treiben beseiter die Raches weiterbin dulden. "Gis kannde gedulder werden, so beist es in der Besanntschung des Boimeiprafidenten, daß ich immer mehr a Treiben breit mackt, das mit dem Ernst der gegenalitigen Zeit nickt im Einstang sieht und her den dem kindlen der vor dem Feind klimpsenden Truppen dassen Berirdien nur Einsdeung bervorrusen much diese Karrioten nur Einsdeung bervorrusen much diese Kerstäße gegen Sitte und Anstand dorfonnen, dem Einschreiten erforderlich unden. Gine schärferk wirdelie ist auch in gewissen Kackstotalen Bertind wirdelingt vonnöten, in denen dei Tingeliangelmusig ist beden berricke, das schon in Friedensteiere Anstas der Weben berrick, das schon in Friedensteiere Anstas much hatte und num rehe in dieser schweren Zeit gewiese amwident. Hier kann wan sich nur durch eine kanne Faust einige Bessenn von sein verhere.

Berlin. (8 Mart Trinigelb - gu menigh) einer Berliner Weimvirtichaft (früber "Beinaurant!") frielte fich biefer Dage folgenber mante Borfall ab: Dort erschien eine Gefellfaft herren, bie irgenbeine Begebenheit feiern illien, und hatten gum Schließ eine Rechnung 2 119 Mart zu begleichen. Dem Kellner wurden Murt hingelegt mit bem Bemerfen, bag es Rinnne. Aber fie batten bieRechnung trogallegezeichnet. wie ohne benkellner gemacht, benn biefer meinte Rlaife. Stimmt woch nicht gans; ich babe gebn Brogent eb. Sant ir Beche gu erhalten!" Der Zahler ftedte bie Mart feelenvergnugt ein und meinte: mn lassen Sie iich man die zehn Brozent der eche von Ihrem Arbeitgeber geben; ich din Aber-nicht verpflichtet, Ihren auch nur einen ten Biennig zu ichenken!" Der Herkner white barauf ein febr bummes Geficht und foll fichworen haben, nie wieber eine folche Berichming bes bargebotenen Trinfgelbes vorzuebmen . . .

Musber Mart (Die Brede für Brillianoffeln) find im Sinfen. Im Kreife Teltow werden fie fcon mit 7 Mart, in Bielengig weit 5 Mart und in Greifen-bagen mit 4,60 Mart pro Zentner angeboten, ohne Raujer gu finden.

Stolpmunbe, Gin ichweres Unglud bat fich beim Baben in Beitenbagen ereignet. Bei ber ftfirmifchen See ift ber bortige Bafter Ropfe, fein 12jabriger Sobn und bas Rinberfraulein, ffel. Chemnit, von einer ichweren Gee fortgeriffen iborben und ertrunten, nachbem die Frau Paftorin und bas jüngfte Kind bas Baifer bereits verlaffen

Bon ber Dber, 4. Aug. Bei bewegten hodavaffer ichlug gestern ein Segelboot bei Bullichen um, und die fünf Infaffen ertranfen; es baren: Regierungebaumeifter und Stabtberorbneter Rubimann aus Bullichau und beffen Gattin, Gunnafiallebrer Quart aus Bullichau und beffen Sattin und Dr. Lomptow aus Dbermeinberge bei Billichan.

Dresben, 4. Aug. In einer biefigen Leih-bibliothet murbe beute bie Bibliothefarin Glifabeth Schope in einer Blutlache hinter bem Labentijd ichwer verlett aufgefunden. Es liegt wahrfceinlich ein Raubmordverfuch vor.

Leipsig. (Bas Grofftabte im Rrieg bergehren.) In ben erften beiben Rriegsjahren bat bie Stadt Leivzig angeichafft: 602 000 Kilogramm Suffenfrüchte, 205 200 Ribgramm Reis, 378 000 Kilogramm Teigwaren, 200 000 Kilogramm Borrgemilfe, 3092000 Eier, 231 100 Kilogramm Mil. fereiprobutte, 152 000 Dofen Mildfonferben, 133 600 Kilogramm Auslandsmehle und Dublenprobutte, 209 000 Kilogramm Buder, 350 400 Rilogramm Rauderwaren, einfchließlich Sped und Schmaly, 467 900 Dojen Bleifchfonierven, 1 430 500 Milogramm Gefrierfleifch, 39 000 Milogramm Kleinfleisch und Knochen, 6088 Tonnun beringe, 26940 Kilogramm Speiserüben, 137000 Zeniner Kartofieln. Alles zusammen ftellt einen Wert von vielen Millionen bar.

Regensburg, 2. Aug. (Begen bie "Som-merzeit".) In ber lebten Sibung bes Landwirtschaftlichen Kreisausschusses ber Oberpfals wurde einstitumig beschlossen, daß ber Baverische Land-wirtschaftsrat ersucht werden soll, sich gegen die Sommerzeit auszusprechen, da sich diese für die baperische Landwirtschaft als feler nachteilin erwiefen bat.

Bien. (Gifen ftatt Ridel auch in Defterreich.) Im Laufe biefer Woche beginnt bie Ausgabe ber 20-pellerftide, von benen bisber über 40 Mill. Stud geprägt murben.

Bern, I. Aug. Wie die "Agence Davon" melbet, wiltete in Savonen ein furchtbares Un-wetter mit Lagelichlag, der Kellenweise noch nach 48 Stunden ben Boben bedeckte. In manchen Giegenben ift bie Tabat- und Weinernte vollig vernichtet. Der Schaden wird auf 3 Millionen angegeben.

Bern, 3. Mug. Gine neue Konfurrens für Leipzig.) Der Regierungsrat bes Kantons Bafel-Stadt beschloß, in Bafel eine Mustermeise zu veranstalten, die erstmals Mitte April 1917 abgehalten werben foll. In ben borbereitenben Ausichuß wurden brei Bertreier bes Regierungsrates abgeordnet und bas Departement bes Immern bewilligte ben benötigten Arebit für bie Borarbeiten.

## Aus der Provinz

Biebrich, 3. Ang. Bei ber feiten Magiftraffergangungewahl wurde herr Stadtrat Karl Sittig auf weitere feche Jahre einstimmig wieber-

\* Bom Rhein, 4. August. Der Wasserstund des Abeines ist gurzeit für die Schiffahrt außerst glinftig, weil infolge bes warmen Wetters bie Schweizer Schweelchmelze begonnen fat. Die Schiffahrt auf bem Rheine ist lebhaft; es können infolge bes normalen Walleritandes anosere uno tiefer gebenbe Schiffe im Gebirge fluten, wus in friederen Sommern, besonders in den Mo-maten Just und August, oft nicht der Fall ge-weien ist. Die Brachtläbe bewegen sich benn auch in normalen Grengen und find nicht übermakin body.

d. Presberg, 3. Aug. Um dem gans über-mäßigen, burch bas Schwarzwild verursachten Wildschaben eine Schranfe zu seben, wurden sechs biefigen Burgern Greifchein e gegeben. Schon

inn 4. Tage nach Erhalt berfelben fonnte berr Begewärter Jafob Schulb ein Bifbicwein gur Strecke bringen. Weitere zwei Schweine find frant geschossen worben, mußten aber, ba bas Schießen nur auf bem eignen Acker gestattet ift, unbebelligt gelaffen werben. Es fcbeint fich nach diefen Tatjachen alfo nicht zu bemahrheiten, bag nur Hachleute, mit Erfolg gegen diese gelährlichen Tiere ankämpsen können, sondern es zeigt sich buch bier: "Bo ein Wille, da ein Weg." Wie anbers tounte erft ber Erfolg ber Schunen fein, menn bie febr beengenbe Schranfe, bag nur auf eignem Ader geschoffen werben barf, fallen gelaffen wurde. Aber es gebt auch fo und um fo höher ift baber ber Erfolg angufchlagen. Dem Schuten aber, ber burch feine Gefchidlichfeit bem Baterlanbe manchen Bentner Getreibe erhalten bat, wünschen wir weiter ein: "Gut Schuff".

Rieberfahnstein, 4. Aug. Gestern er-trant beim Baben im Rhein ber 13 Jahre afte Sohn bes Maurers Difofaus Schafer. Rismeraben, welche ebenfalle bort babeten, bemert

ten ben Unfaff leiber gu fpat. Sinblingen, 3. Aug. Die Gemeinde bat beute Milchfarten ausgegeben. Sind in Samilien 1-3 Berionen fiber 10 Jahren vorhanden, fo erhalten fie täglich 1/2 Schoppen Milch; 4—6 Per-fonen erhalten das Doppelte.

gemeinschaftlicher Sidung bes Magiftrats und ber Stadtverord. neten wurden bie beiben unbefolbeten Beigeorb. neten Baumeifter Johrens und Domanenrat Mood einstimmig wiebergewählt. - Für bie hochfter Dunbe war ber geftrige Tag ein "fritilder" erfter Ordnung. Da ift nämlich von ben Stabtverorbneten bie neue hundeftenerordnung angenommen worben, bie ihnen (bi b. ben hunben) übel bekommen und bas Tasein erheblich er-schweren wird. Bom 1. Oftober ab sind als Steuer für einen hund 20 Mart (feither 10 Mt.) für swei hunbe 50 Mart (feither 25) und für brei Sunde 100 Mart (feither 40) zu berappen. Ta wird mancher Bello ind Gras beißen mullen!

a. Bom Main, 4. Aug. (Berfürzung ber Ernteferien.) Die "Rhein. Bolfegig." brachte bor einigen Tagen eine Stimme, Die fich für Berlangerung ber Ernteferien ausibrach. Tiefem für die jezige Zeit gans berechtigten Wunsche sei als Mernvurdigfeit gegenübergestellt, bag in der Infpettion Beilbach die auf 31/4 Wochen feftgefett gewejenen Ernteferien furs por Beginn berjelben auf brei Wochen verfürst wurben. Ein Brund für diese auffallenbe und bochit unangebrachte Magnahme wurde von ber Kreisdulinspettion nicht angegeben. Wir bestveiseln febr, bag bie genannte Beborbe, ohne die Schulporftande gebort zu baben, das Recht bat, die Ernteferien um eine balbe Woche gu verfürgen. Bei ber Dringlichfeit und großen Wichtigfeit ber heurigen Ernte und mit Rudfickt barauf, baß famtliche Betreibearten fast gu gleicher Beit reif geworben find, es aber an ben notwendigen Arbeitofraften fehlt und bie Schulfinder unter affen Umftanben mitbelfen muffen, mare es mohl angezeigt, bie Sommerferien auch in unferer Wegend, wie es anbermarte langft ber Gall ift, auf vier Wochen auszudebnen. Die gegenteilige Anordnung ber Areisschul-inspettion Beilbach ift gang unber-ftanblich. Wir haben bie hoffmung, baß fie noch rechtzeitig rudgangig gemacht wirb. Ge-fchiebt es nicht, so wird mit bem Schulbeginn ein allgemeines Berlangen nach weiterm Urlaub geftellt werben, bem laut minifterieller Berfügung fratigegeben werben umf. Bur ben Schul-unterricht tommt bann bei biefer Storung nicht

Frankfurt a. M., 4. Aug. (Die Schuhreba-raturen werden teurer) Eine gut besuchte Ber-jammaung felbständiger Schuhmucher im Borsenand besprach gestern Abend die Berhältnisse im Gewerbe, wie sie infolge der die Leberverar-beitung einschränkenden gesehlichen Bestimmun-gen und durch die Knappheit des Bodenseders felbst mi erwarten find. Rach ben Darsegungen ber herren Rofiner und Stabtverorbneten Anadmuß ift burch bie neue Berteisungsorganisation bes Lebers mit einer febr erbeblichen Einschränfung im Berbrauch und mit einer Berteuerung bei ber Goubbelobfung gu reinen. Rach ben ber Berteilungoftelle suftebenben Mengen entfollen auf jeben felbftanbigen Schubmader im beften Baffe etma gwei Bfunb Soblenleber modentlich, womit bier

Baar Stiefel bejobit werben fonnen. Bon biefer Arbeit konnen bei ben jest üblichen Breisen und bei den neuen Besastungen durch die Berord-nungen seldst sein Schulmacher mehr eristieren. Sin sehr erhebticher Auflichtag für Reparaturen milfie unter allen Umfländen eintreten. Breis far ein Baar Soblen und Bled werbe auf swolf bis achtgebn Mart fommen. Man milfie bamit rechnen, bag bas Bols fou bwerf mehr und mehr getragen werbe. Es murbe beschioffen, die Breissestseung sundcht in den Beziehrersammfungen zu be-raten. So berichtet die "Frankfurter Beitung". - Und ift eine wie bier geschilderte Preiderhobung für Schubsoblen unwerftanbiich. Die neue Gerorduung über die hochfipreife für baute und Gelle fett bie Grundpreise boch weiter herab, foball fie mir noch 10 Brobent iber ben Griebenspreifen liegen Außerbem find amei Arten von Sochftpreifen feftgefebt, mimlich Söchstweise für raddzeitig angeliefertes Gefülle und Söchipreife für nicht rechtseitig angelfeserten Befaffe. Daburch will man ber Burftdbaltung, bie am Spefulationsgründen vielsoch erfolgt ift, ein Enbe bereiten. Frankfurt a. M. (Billiger Tag im Boolo-

gifden Garten.) 3m Boologiichen Garten ift am ountag ber Eintrittspreis 569 1 Uhr auf 30 Bfg. (Kinder 20 Big.) und bas Aguarium mit den Reptilienbäufern auf 20 Pig. ermäßigt. Um 1 Uhe wird der Garten für die Bormittagsbesucher ge-schlossen und von da an kostet es 1 Mark (Kinder 50 Bfg.) für ben Garten und 50 Big. (Kinder 20 Bin.) für bas Mquarium.

b. Frankfurt a. M., 4. Aug. Je länger ben Krieg, umlo mehr fteigt bie Reiseluft. Denn im Juli 1915 vereinnahmte man an ben Fahrfartenmalteen bes Hauptbalinhofs 1056 000 Mart, in biefem Jahre 1 126 000 Warf, 70 000 Marf mehr. b. Frantfurt a. M., 4. Aug. Fine Lohn-

bewegung ber Tabatarbeiter im Granffurten Birtichaftsgebiet latte den Exfolg, daß die meisten Fabrikanten 20—30 Broz. Auf ge bewilligten. Eronberg, 4. Aug. Am Montag fand in Frankfurt vor dem Militärgericht die Berdand-kung statt gegen den Jagdamsseber Worz von

lfier, ber im Gebruat ben Maurer und Solg-nrbeiter Schaft aus Fallenftein bei einer Treibjagb und Unvorsichtigfeit totete. Das Militar-gericht erfannte auf eine Strafe von vier Monaten Gefängnis.

h. Bab Domburg, 4. Mug. Die Kaiserin trifft heute Samstag nachmittag zu längerent Ausenthalt im Schlosse ein.

Grenabaufen. Detr Steuler ichof im Baumbacher Revier einen kirifalen Achter-Dirich (fog. Ungar-Hirid), ber ausgewaibet noch bas-forelliche Gewicht von 228 Pfund aufwies.

### Aus Wiesbaden

Städtifder Marftftanb Am fishtischen Martthanb tommen beute Samotag grune Bobnen, bas Bfund su 20 Bfg., same Berlaut.

Begugsicheine für ben Berfehr mit Beb., Birt: und Stridwaren

Die Hanbelskammer zu Wiesbaden macht die bes teiligten Geschätze ihres Bezirts darauf augmerkam, daß die vorscheiltsenäsigen Bezugsscheine in beliebiger Anzahl in ihrer Geschäftskelle, Wolheibitz 23, wäh-rend der Geschäftskunden, vormittags von 9–12 Uhr und nachm. von 3–6 Uhr, zum Selbstostenpreise abgegeben werden.

Reifebrothefte

Ueber den Berlede mit Reisebrothesten beruscht noch vielsach Unkarbeit. Die breußischen Reisebrotheste sind in Preußen und im Königreich Sachien enltig und werden für eine Meisedauer die zu drei Wochen ausgegeben. Jedes best entdalt die Brothemenge für vier Tage und kann dei dem Ledensmittels Berteilungsamt dei Küchgabe der Brotmarken in Emparang genommen werden. Das heit ist auf der Bordang genommen werden. Das heit ist auf der Bordang berfeite mit bem Stempel, "Stobt. Brotverteilungs-amt" verfeben. Die einzelnen Scheine bes Seftest find nicht abgeftempelt. Bei einer Reife iber ben Wochen werben bie bisberigen Lebensmittel-Abmælbeicheine ausgeftellt gegen Rudgabe samtischer Lebensmittelmarken, mit Ansnahme der Zudermarken. Bei Ausgabe von Keisebrotdeiten nüffen ebenfalls mit Ausgabe von Judermarken die Lebensmittelmarken surüdgegeden werden und wird eine Beldeinigung ausgestellt, daß in Wiesebaden keine Redensmittelmarken mit Ausnahme ber Budermarten begogen werben. Mul ben Scheinen

### Der Balkan in Waffen

Saterland: In Roman aus ber Gegemvart bon B. Gnabem. (Amendment bertieber) A Borriegung. "Aber bente mir. Bater, wie Misst biefe un-

"Das fann ich mir mohl benten, aber fie wird d ebent mit bem Bigenmerlein bie Beit bet-

Immer wieder dieses Kind!" unterbrach

"Run habt ibr es einmal und werdet es wohl Beit lang bei euch behalten tonnen! Auf ber Bolizei weiß man nichts von einem geraubten Linde, wenigstens nicht aus Sofia, und fie waren berglich frob, als ich ihnen sagte, daß Miggi es serne eine Zeit lang bei sich behalten wolle."

Eprill fab nachbenflich por fich bin Menn irgend eine Anzeige tommt", fuhr ber lie fort, wird man bich fofort verftanbigen; un babe auf alle Falle eure Abreife angegeben."

Buftimmend nidte Chrill; es war ibm febt elles gleich, was geschehen mochte, denn ihn be-terichte nur der eine Gedanke: der tägliche Dienst ber Raferne. Go begeiftert et friber auf ben Rtommen, fo peinlich fühlte er fich jest von bem miernen Militarbienft in ber Raferne berührt, ber ihn nichts weniger als enthuliasmierte.

Ra, bu fieblt ja wie eine Statue oa!" rief ber Bater vormurfevoll an. "3ch benfe, es Mt beffer, bu gehft nach Saufe und ergablit Maria ber Cache - anbern fannft bu fcbliefilich beds nichts baran!"

Du haft recht, Bater", fagte Chrill, "ich werbe nach Saufe geben." Du tommit mir fo fonberbar bor, Chrill",

figte ber Alte beforgt. Banbert es bid, Bater? Es fommt jebt balog auf Schlag über mich und eins unange-nehmer als bas anbere; foll man ba nicht bie Bute Baune und bie Gebulb verlieren?"

Micht boch, Chriff. Das Leben ift eben fein Infaches Kinderspiel und fo viel bu auch ichon

mitgemacht haben magft - bu fennft es boch

mody micht!" Curiff nidte frumm und reichte feinem Bater bie Hand gum Abichiebe. Bortlod ging er und langfam legte er ben weiten Weg zu feinem Daufe purid. Den Grund seiner argen Berftimmung batte er kaum zu sogen gewußt, aber sie war ba und er batte bas Gefühl eines verhängnisvollen Unbeils, bas siber that schwebte. War es ber swiftenfall mit der Ligennerin, die unerwartete Kinberufung ober noch etwos Schlimmeres er wußte es nicht und fo febr er aud ben langen Weg über nachbenken mochte, er hatte fich leine Rechenschaft gu geben gewußt, was ihn bebruche.

In biefer Stimmung trat er in fein Wohnsimmer ein und begrüßte Maria mit einigen biblen Worten.

Seine Frau fab ibn bochft befrembet an. "Bas ift bir, Cpriff?" fragte fle fanft unb liebevoll, wahrend fie mit gur Umarming aud-

gebreiteten Armen auf ihn zuging. "Riches ist mir," erwiberte er brummig, "aber es ist zum Teuselholen!" Bas benn, Schap?" fragte Maria weiter,

Sie fühlte, baß fie ihre gange Liebenswürdigfeit aufbieten mußte, um ihn aus feiner bofen Stimmung gu bringen. "Go habe ich bid noch uie gefeben, Chrill!"

Er bif fich in die Lippen und bemufte fich pu ladeln, aber es miklang. 3ch muß morgen um funf Uhr in bie

Staferne!" "Run, um fo feliber wirft bu gurudfommen!" Epriff lachte bitter auf.

"Meinft bu, im Wegenteil! Das wirb fo wachenlang fortgeben - bom fruten Morgen bis fpåt in die Racht Kufernendienst, Refruten Maria eridicat über biefe unerwariete Gra

offnung, boch ebenso raich fatte sie fich wieber. "Aber Cyrill! Gin belb wie bu, wird boch vor biefer Arbeit nicht gurudichreden? Immerbin boch beffer, all im Belb tampieren und in

ben Laufgraben zugrunde geben." "Don mare beinabe noch beffer," rief et

aus, wenigstens weiß man, wozu man Solbat ist; aber biefe armfelige Sache

"Curff!" Wie eine bittenbe Mahnung hatte Marin es ausgerufen "Man will bich eben nicht beinem jungen Beim entreifen und bu follteft eigentiich bantbar fein, daß man von dir nicht mehr verlangt."

Er fühlte, daß Maria mit biefen Borten Recht hatte, aber in feiner Berbitterung wostte er bad nicht augeben.

"Roch bantbar fein? bointe er. "Wofür

"Ich kenne bich nicht wieder, Chrift," rief Mario bestürzt aus "Du, ein so kutowsernber Soldat im Kriege, willft nicht die armseliafte Solbatenpflicht erfüllen. Dich qualt eine anbere Sorge, Curiff, Die bu vor mir berbergen willft!

So fprich boch, Schatz!"
Webend fab fie an ihm emper und schmiegte

sich liebevoll an ihn.
"Schmi boch. Torill, was können ein vaar Wochen Dienst beinem Mück im Wege stehen? Was geht rasch vorüber und bann sind wir wieber ungeftort vereint. Balb wird Friebe fein, bu fegft bie Uniform ab und wirft beinen Beruf ergreifen und wir werben glücklich fein."

Mit feelenvollen Bliden fab ite ihn an unb harrie feiner Antwort.

Toch Chriff iprach nicht. Ueber ihren Ropf hinweg farrte er ins Leere, fo bag Maria fich befrentbet bon ibm forifi

Tranen ftanben in ihren iconen Augen, als fie ibm nun gegenüberftand und feine ernften, verichfolfenen Buge betrachtete. Birgit mir etwestell fdmerglich aus, "bu ver-

Stilmen fdefittelle er ben Robf unb trat auf fie gu. Er nahm fie bei beiben Danben unb

brudte fie innig Missil" fließ er hervor und es schlen, als ob er ein auffteigendes Schluchsen unterdrückte. Bebend sab sie auf seine undenden Lippen. "Go fprich bach," fagte fie gang berangftigt. Mir ift fo bange bor beinem Blide!" Gie

fab ibn forichend an .. Ift es am Enbe wegen

- Rinbes bort?" Maria wies auf ben Knaben bin, ber rubig auf einem Bolfter in ber Geb bes Golad lag.

"Rein, Mariat" fagte er furs. Bos benn, fo fprich boch um Gottes Willen," beanate fie.

er sogernb und er blidte ihr sartich in bie Angen. "Mir ist sumute, als ob ein gewolftiges Unglich über mir hinge . "" Er stocke. Maria erbleichte.

Ein Unglad? Wie fommft bu barauf, Curill?" fragte fie bebend. "Ich weiß es nickt, aber um so mehr fühle ich es, Maria, und daß ich diesem Gefühle so untertan sein muß, das ämpfligt und bedrückt

mich, um beinetwegen?" Er fprach wie ein Todkranker, leife, matt, ab-gehaft, und febes Wort schnitt Maria in bie

Seele. Du bift frant, Chrill", ftief fie berbor, "gewiß, bu bift frant und bu mußt bich fofort nom Dienfte abmelben."

36 bin nicht frant, Missi, bestimmt nicht, bochitens feelisch!" "Deine Leiben und Strapagen im Gelbaug".

rief fie beraus. "Bas benn fonit?" fdrie fie entfest aus. Bie ein Blis burdsudte es fie nun.

"Bielleicht die Geschichte mit ber - Bi-geunerin?" rief fie aus. "Ich gebe bas Rinb foldet meg!"

Curill lächelte ichmeralich.

Much bas ift es nicht, Maria, beren Worte find für mich Luft. Und bas Rind magfe bu rubig bebalten, bis fich femand barum melbet; bu wirft es brauchen, mabrent ich nicht gu haufe fein

Mattos fab Maria auf ihren Gatten. "Soll ich vielleicht ben Bater holen?" fragte fie ichen, wie Silfe fuchend.

Gortfehung folgt.

ift bie Amahl ber Berfonen und bie Beit angegeben, bis gu welchem Tage bie Beite ansgegeben find. Beint Bezuge ben Gingelbrotheften für Ausflüge beauchen nur Die entipe. Brotmarten gurudgegeben werben.

Bermundete Unteroffigiere im Boligeidienft Die Deranziehung von verwundeten und nickt mehr friegsverwendungsfähigen Unteroffizieren für den Lo-lizeidienst ist jest vom Kriegsministerlum in einem Echreiben an den Minister des Innern unter jolgenden Bedingungen zugelassen worden. Die Stellen, die die Ueberweisung manischen, haben fich an das justwerter. Generalkommiendo zu wenden. Dieses entscheidet, ob dem Wunsche die Beeinträckeigung militärischer Interessen von der Leuppe entsassen. Die Annahme erfolgt auf Grund Brivatdienswertrages gegen monatsliche Kündigung. Die Berpstickeung erfolgt als Ditspolizeibeamter. An Bespanissen ind diese Ditspolizeibeamter. Die Aleganissen ind diesen Ditspolizeibeamter. polizeibeamten die gleichen wie den übrigen Bolizeis beamten zuzubilligen. All Ginkommen ist das Ans-langsgedalt der betreffenden Stelle zu gewähren. Die Belleibung wird in Natur überwiesen. Sonft ift ein angemeisenes Kleidergeld zu sabien. Die Gemeinde überninnnt die ärztliche Bebandlung. Bur Klärung eines späteren Bersorgungsversabrens bat vort ber Entlassung eine militärärztliche Untersuchung statt-

Errichtung eines Rriegemucheramtes

Der Minifter bes Juneen bat die Errichtung eines besonderen Zentralftelle fur die Befampfung bes Binchers und sonftiger unlauterer Gebahrungen im Bertebr mit Gegenstunden bes tagliden Bebaris berfügt, die dem Königl. Bolizeiprafibinn in Berlin angegliedert wird und die Bezeichnung Kriegswucher-ant zührt. Des Kriegswucheramt werd seine Tätig-keit am 15. Angust aufnehmen. Es soll wit den Paliseibehörden und den Behörden der Staadsanvonli-Schaft im ganzen Lande in rege Berbindung treten und nantentlich auch ant ein enges Julammenarbeiten gweichen Botigei, Staatsanwaltschaft und Gerichten bin-Daber werben ibm fowohl Bermaltungebeamte wie aud Bomnte ber Staatsammalticaft jugoteilt. Die obere Leitung bes Ariegewucherantes liegt in ber Sand des Beligeiprafidenten von Berlin. Reben Beamten werden auch Sochversändige aus den verschiedenen Geschützbaveigen vom Minister des Inneren zu fichnisgen Mitgliedern des Ariegswucherants bestellt werden, damit in der wichtigen Tätigseit des Kriegskuncheramtes auch die prafrischen Erjahrungen auerkannter Sachverkändiger gebührend zum Ausdereit fontmen. Auferdem wird dem Kriegsbouckeramt, um eine sändige örühlung mit den verschiedenen Einverde, um eine sändigen und mit der Oessentlichkeit zu erhölten, ein beratender Ausschuss beigegeden, in dem Bertreter des Dandels, der Landwirtschaft, des Dandwerks und der Berbraucker, sowie im disentlichen Leben stehender Wähnner durch den Mimiter des Jameen berusen wer-Das Kriegmunderamt foll bie Beffunpfung bes Rriegewachers und abnlicher Unlauterkeiten einheite lich leiten und mögliche wirkfein gestalten. Ramentlich bat es feine Aufmertfamfeit aut bie Berfolgung von Ueberschreitungen und chermäßiger Breissteigerun-gen, des Jurächaftens von Waren des Kettenhendels, Schwindels mit Ersaymitteln und weiterer derartiger intigiande zu Ienken. Seine Zufändigkeit erstreckt. fich jedoch nur auf Gegenhände des täglichen Bedarfs, namlich Lebends und Guttermittel aller Art, robe Naturerseugniffe, Beiss und Lenckrioffe, Bafcmittel, Meibungs und Schulnvert. Der Mimiter bes Innern bat bem Rriegenucherant umfaffenbe Befugnis gegen-fiber ben Bolizelbeborben unb ben Breisprufungeftellen beigelegt. Eine größere Jahl eigener Erekutübeamster ermöglicht es bem Kriegswuckeramt, in wichtigeren Wucherfallen ohne Zeitverluft Ermittelungen im gansen Lande in Unterinkung der örtlichen Bolizeibehörben amsuftellen. Ueber bas Zusammentrirfen gerifden ben Beboeben und ber Staatsantvalifdaft und bem Krieginuncheromit bat ber Justigminister nabere Amorbumgen erlaifen.

Polizeilich unterfagter Gemerbebetrieb

Dem Raufmann Karl Barnde in Frankfurt D. Garfenstraße 109, und bem Laufmann Bris Webel, wobuhaft in Samburg, fowie beffen Firma "Subbeutsche Tünger-Industrie Fris Wedel, Frankfurt a. M., Sanjahans 62" wird durch die Polizei der Sandel wegen Unzuverlässigkeit unterfagt. Barnde und Webel haben ein Tüngemittel unter ber Bezeichnung "Teutscher vrga-nischer Svezialbünger" in Säden zu 75 Ag. Err 9 Mt. verkauft, obsseich die Ware nach fachberftanbiger Festslellung nur einen Bert bon hatte es 1.13, gulest 3.23 Mf. gefoftet. Ferner haben fie Butterfoff und Rounterintter ben Dotspelsentner mit einem Aufschlag von 18 besto. 17 Mt. weiter berfauft.

Jahrplanänberung.

Bom 10. Mugust ab twied der Personenzug Resbernhausen ab 8.51 Uhr abends, Wiesbaden an 9.26, jowie der Gegenzug Wiesbaden ab 8.49 Uhr abends, Wiedernhausen an 9.32 Uhr, um jihnt Minnten später gelegt. Um in Wiesbaden den Anstauß nach Mainz zu erreichen, wied auch der Bersonenzug Wiesbaden Wainz zu erreichen, wied auch der Bersonenzug Wiesbaden Wainz 9.36 Uhr abends um zwei Winnten später gelegt. — Im Wonat August wird der Angelich aben Wissern anstelle des ursveinglich im Kadeplan vorgeschenen Juges 6.54. Die Aenderung ist am Antrag erfolgt, um den Fradeplan dem Stand der Sonne besser anzupassen und dementsbett im Wald länger ausdehnen zu können. im Walb länger ansbehnen zu fonnen.

Die Boltbeamtenfchaft im Rriege

Bon ben aus bem Dber-Bofibireftionsbegirf Frants-a. M. fammenben mittleren Boftbeamten haben euffen Salbiabe einer bas Giferne Rreus erfter Maffe und 56 bas meiter Rlaffe erhalten; gu Offigieren bei Beurlaubtenftanbes find 17 beforbert morven und sieben auf dem Felde der Ebre gesallen. Die Jahl der im gesamten Reidsbostaebiet zur Fahne, zur Feldpost, Etappentelegraphie ober zum Dienst in den besetzten stemden Gebieten einbernsemm Boste und Telegrapdendenmten bestütt ich auf rund 28 000. Sternon baben neben gablreiden anderen Ausgeichnungen bisber 70 mittlere Beamte bas Giferne Kreus erfter und 5200 bas gweiter Maffe erhalten. Die Babi ber auf bem Felbe der Ehre gefallenen prittleren Bofbe beamten beträgt 1686.

Bolfoverein für das fatholifche Deutschland

Die Ronfereng ber Gefchaftaführer und Bertrouens-manner für bie Defannte Biebboben, Etroffe, Rubesaninner für die Tekanate Wesbaden, Eiwille, Rübes-beim und Langerschwalbuch, die am Withwoch im Hotel Reisenbach zu Eiwille startand, war den Geist-lichen und Laien außerordentlich start hesucht. In teinem einleitenden Kortrag betonte der Bezuchges ichäftskildere. Derr Warrer Tr. Dit fin en, die Bisch-tigkeit des Bolksvereins für die Gegenwart und Zu-kunft. Besonders nach dem Kriege würde der Verein für die Katholiken eine deingende Kolksvereins in uns Der Bericht über den Stand des Bolksvereins in uns erzem Bezirk erwalt ein im allermeinen abnitions Webjerem Bezirk ergab ein um allgemeinen gunftiges Bild. Gobann erstattete Derr Landessekretär Gottbarbt aus Frankfurt ein Reseat über den Einfluß des Brieges auf die religiösen, wirtscharte liden und fogtalen Berhaltniffe Deutide fande. Der Bortrag fand den febhaften Beifall der Berfammlung. Sodann seine eine rege Diekulssion ein, die hossen lätzt das Interesse am Kolkstverein nicht erlahmt, sondern immer weiter greift. Geplant ist, mit Beginn des Binters überall, wo es möglich ist. Bersonmfungen abzudalten.

Galerie Banger (Quifenftrage 9)

Men ausgestellt: C. Butife "Anrawane ber Meffapilger bei ben Rultiengrabern (Carco)", "Bafar in Damastus", "Bab Scherim, oftliches Tor der Omaiza-den-Moldee in Tamastus", "Straßendill aus dens oberen Tamastus", "Morgensonne im ihedirge von Theden" sowie weitere 31 Bilder und Studien aus Tsingtan, Oberdahrten und Sprien.

Lieber: und Bortrageabend

Es ift fein geringes Bagnis, gurgeit mit einem Lieber- und Borrengeabend bentider Komponiften bor bie Deffentlichfeit gu treten. Unb boch ben Mitgliebern des Boftheaters gelingt bas mit vollem Erfolge. Das bewies der Freitagedend im Kusinofaal, zu dem Frun Marta Friedelbt, die Derren Geisse Wintel, Arthur Rother und Walter Jollin beisteuerten. Im Mittelpunkte stand Wildenbrucks Oczenlied mit Kar Schillings Musif, das von Derrn Jollin padend und eindrucksooll vorsetragen wurde. Frau Friedfeldt erfreute burds befannte louifche Sachen : Biebe ift grun, Birgenlieb. Berr Beiffe-Bintel trug mit fraitiger, aufprechenber Stimme seitgemäße Lie-ber vor, wie Emben, Bring Engen, Friederikos Rex und so weiter. Das gablreiche Bublikum ivendete den beliebten Mitgliedern der Hofbühne reichtich Beisall. Die Klavierbegleitung lag in den Handen des herrn Hoffapellmeisters Rother

Schniperionalnachrichten

Ernannt: Lebrer hermann Bohr in Dietlieden gum hauptlebrer ber bffentlichen Boltofchale bafelbit. Einfimeilige Anftellungen: Bhilipp, fath., Lebrer, 7 : Denbgen, Balbemar, fath, Lebrer, Membern, 1. Wollmerichieb, 1. 7. — Ausgeschieben aus bem Schul-bienst des Regierungsbeziels: Dommermuth, Rifolans, Lebrer, fath., Schlosborn, 1. 10. nach Disselbort. — Bensiomerungen: Korn, Anna, Lebrerin, fath., Dochte a M., Dajlacher, Agnes, Lebrerin, fath., Geis-

Apotheferbienft

Um Sonntag, den 6. August, find von 11/4. Apotheten geöffnet: Blücher, Rronens, Dras niens und Schütenhof-Apothete. Diefe Apotheten verfeben auch ben Apothefen:Rachtbienft vom 8. Muguft bis einschlieftlich 12. Auguft von abends 81/2 bis morgens 8 Hhr.

Lette Nachrichten

Der Angriff auf England Berlin, 4. August. (29. T. B. Richtamitlich.) In Ergangung der amilicen Melbung über den Angriff unferer Marine. Inftichtife auf England am 2. und 3. Auguft erfahren wir noch nachstebende Einzelbeiten: In harwich wurden in zweimaligem Ungriff die im Dafen liegenden Sceftreitfrafte, erner die Werft und die Bahnanlogen ausgiebig mit Bomben belegt. In der Graficati Rorfolf wurden die Industrieanlagen n. Scheinwerferbatterien von Rorwich und Binderton erfolgreich angegriffen. Ferner galt ein Angriff Loweftoft, in beffen Rabe eine größere Fabrifanlage infolge Bombenabwurfes unter immer nenausbrechenden Sener-ericheinungen in Brand gejentwurde Ueber die jeindliche Gegenwirfung ift au bemerfen, daß auf dem Sinmarich über ben Soofden plotlich ein aus einer Bolfenichtche beraustretendes feindliches Bafferflugzeng breimal eines unferer Maxineluftichiffe anzw greifen versuchte. Das feindliche Alugzeng wurde jedoch jedesmal durch Maschinengewehrfeuer gum Abdreben veranlaßt und verfdwand dann in westlicher Richtung. Auch vor Parmouth traf eines unferer Luftichiffe auf einen englischen Bafferflieger, ber ebenfalls in die Flucht geschlagen wurde.

Die ruffifden Berlufte

Berlin, 5. August. Der "Berliner Lo-falangeiger" melbet nach ber "Rationalti-benbe" aus Ropenhagen aus ruffifchen Berichten, bag die Berlufte ber Ruffen in ben legien Bochen grauenerregend gewesen ein mussen. An allen zur Front führenden Etfenbalmlinien würden ungablige Lagarettbaraden errichtet, die mit Rranten und Berwundeten dicht belegt feien, jedoch der Merate und Bfleger entbehrten. Tupbus und Chotera ranmten furchtbar auf. Die daran Geftorbenen wurden vielfach nicht mehr beerdigt, ondern gu Taufenben in die Gluffe geworfen. Mus bem Sauptquartier batten alle Rom-mandoftellen ftrengften Befehl, die Offenfiven mit allen Rraften trop Blutopfer und Epidemien folange wie möglich foriguführen.

Reuer ruffifcher Minifter

Betersburg, 4. Aug. 28. T. B. Richt-amilich.) Melbung der Betersburger Tele-grapben-Agentur. Das Mitglied des Reichsrates Graf Bobrinsto ift gum Aderbauminifter ernannt worden.

Der Rumpf in Megnpten

vondon, 4. Angust. (B. T. B. Nichtamtlich.) Das Renteriche Buran meldet amilich. Der Kommandierende in Negupten meldet: Am Morgen des 8. August griffen zwei feindliche Aeroplane Schiffe auf bem Gee Timfa nub die Stadt Jemaila an. Es wurden gablreiche Bomben abgeworfen, aber fein Schaben angerichtet. Am. 2. Anguft gwang einer unferer Aeroplane bei Salminia einen Aviatifapparat jum Riedergeben und beicha-

Der Bertauf Beftinbiens

Bafbington, 4. Ang. (B. I. B. Richt-amtlich.) Melbung des Renterichen Bureaus. Staatsfefretar Lanfing und ber banifche Befandte Ronftantin Brun baben ben Bertrag untergeichnet, fraftbeffen die Bereinigten Gtaaten Danifd. Beftindien für 24 Millionen Dollar erwerben.

### Aus dem Bereinsleben

Mannerverein: Cambiag abend A libr:

Ratbolifder Mannerfarforgeberein (Ortsgruppe Biesbaden). Signing: Montags 6 Uhr nachm. im Pfarrhausanbau, Lutfenstraße 31. — Beratungeftelle: Quifenplay 8, part. Tienstag, Donnerstag und Camstag, nachm, von 6-7 Uhr.

Rath. Gesellenverein. Sonntag, ben 6. Angust, abends 9 Uhr, im unteren Saase: Peamislienabend, zu bem auch unsere Ehrenmitglieder, Eltern und Angedörigen der Mitglieder berglicht eingesaden sind. Diendtag abend 9 Uhr Turnabteilung. Tounerstag Spielabenb.

Rath Arbeitersetretariat und Bolts-bu ro, Dobbeimerftr. 24. Arbeitersefreige Anoll aus Mainz balt Mitwochs und Samstags Sprechftunden bon 4-7 Uhr.

Rath. Junglingaverein St. Bonifa-Ralb. Fünglingsverein St. Bontlatius. Sonntag, 6. August, nachm, von 3—6 ühr
Spielen im Freien. Abends 8 ühr Bersammlung
mit Bortrag. Besprechung unserer Wanderung am nächten Sonntag; vorder Sparkasse, Monatsbeiträge. Montag und Donnerstag Ueben der Spielleute. Derndtag ältere Abteilung. Mittwoch Turnen. Bis Freitag abend müssen sich alle angemeldet haben, die sich am Gonntag beteiligen wollen; auch das Fahrgeldmuß die späiestens Freitag bezahlt werden im Pfarsbardambau. Spielen Wille ein Freitag aus. hambanbau. Spielen fallt em Freitag aus.

Rath Junglingeberein Maria-Bilt. Sonntag, 6. Auguit, abende 8.30 Uhr. Berfommfung mit Bortrag.

Jungtrauenverein Maria-Silt. Ber-ein fathol. Dienstmidden.) Sonntag, 6, August, nach-mittags 4.30 Uhr, Bersammlung, Kellerfrage 35.

Martenverein. Montag, ben 7. August: Audflug nach "Geferne Dand", Koffee Waldbiriebe. Abjahet von Dopheim 3,07 Uhr. — Der Tagedaus-flug nach dem Morgenbacktal findet erst Mittwoch. ben 16. August, fatt. Raberes wird noch befannt

Marienbund St Bonifating. Countag Berfammlung für alle.

. Marienbunb Meria-Dilf. 6. August, morgens, in ber bl. Melfe um 7,30 Uhr gemeiniame bl. Rommunion; nadm. 4 Uhr Ber-

fammlung mit Bortrag. Altarberein. Die Arbeitsstunden am Mon-tag, dem 7. August, sallen und.

### Bottesdienft-Ordnung

8. Conntag nach Bfingften. - 6. Auguft 1916. Bon Samstag, 5. August, mittags, bis Sonntag, 6. August, abends, tann ber Portiunfula-Ablah ge-

Stadt Btesbaden

Pfarrfirde jum bl. Bonifatius DL Meisen 5.30, 6 und 7 (bl. Kommunion des Männeraposiolats) Uhr; Amt 8 Uhr; Kindergoties-dienst (Amt) 9 Uhr; Hotsum wir Eredigt 10 Uhr; legte bl. Meise 1130 Uhr, Rachm. 2.15 Uhr Indact nach der Meinung des bl. Maters (359); abends

8 Uhr Ariegsandade. — An den Bochentagen imd die bl. Weilen um 6, 7 und 9:15 Uhr. Montag-abend 8.15 Uhr ift gestiftete Andacht für die armen Seelen. Dienstag, Bounerstag und Samstag, abends

8.15 Uhr, ift Kriegkanbacht.
Beichtgelegenbeit: Sonntagmorgen von 5.30 libr an, Samstagnachen. 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach ber Frühmeffe; für Rriegsteilnehmer, verwundete und frante Gol-

Stiftungen: Montag 9.15 Uhr für die Sersturdenen der Familie Goffi und Hölber. Mittwoch 9.15 Uhr für Bhilipp Appel, seine Chefran Auguste ged. Adtig und lehterer verstordene Etern. Di. Messen Montag 6 Uhr für Katharina und Anna Bartel; 7 Uhr für die Berstordenen der Familie Aufus Walther und Adam Dielis. Treinstag 6 Uhr für Maria Josepha Schmidt. Freing 8 Ühr für den Gensen Batril Cossetti. Samstag 6 Uhr für der Berstordenen der Familie 6 Uhr für bie Berftorbenen der Familie Retener; 9.15 Uhr für Rara Bagner Bitwe und Angeborige.

Maria Silf-Pfarrfirde Sonntag: Dl. Messen um 6 und 7.30 Uhr (gemeinf. bl. Kommunion des Martenbundes); Kindergottesdienst (Amt) um 8.45 Uhr; Hochgut wird and beigetesdienst (Amt) um 8.45 Uhr; Hochgut wird and läßlich des Beginnes des deitten Kriegsjahres vor ausgeseptem Allerbeilighen des Friedensgedert des bl. Baters gedetet, und der saframentalische Segen erteilt. Nachm. 2,15 Uhr Andacht der drei göttlichen Augenden und um 8 Uhr Kriegsandacht. — An den Wochen aus um 8 Uhr Kriegsandacht. — An den Wochen aus den sind die bl. Messen um 6.30 und 8.15 Uhr. Romtag, Mittwoch und Freitag abends 8 Uhr Kriegsandacht.

(Beichtgelegendecht.

8 llbr Kriegsandacht.
(Beichtgelegenbeit: Sonntagmorgen von 5.30 llhe an, Freitagabend nach 8 llhe und Samdiag von 4—7 und nach 8 llhe; Samdiag von 4—7 und nach 8 llhe; Samdiag 6.30 llhe für die kluffe Mitterdheim ged. Düsgen. Mitwooch 6.30 llhe für die Berstordenen der Familie Gottfried Güntder zu Coblens; 8.15 llbr für Kalbarina Eppert und ihre Angehörigen. Tonnerstag 8.15 llhr für die Berstordenen der Familie Beter Ignas Schwarz und Charlotte ged. Boduk Freitag 6.30 llbr für Lecopold Weidenbach. Samstag 6.30 llbr für die + Fran vold Beibenbach. Samstag 6.30 Uhr für die † Krau Obertorsmeister Klara Tilwunn geb. Blesson und beren Familie; 8.15 Uhr für die † Klara Rubsedel geb. Schmittges und ihre Angehörigen.

Dreifaltigleite-Pfarrfirge

6 Uhr Frühmeffe; 8 Uhr gweite bl. Deffe mit Anapostolates); 9 Uhr Kinbergottesbienit (Amt); 10 Uhr apoliolates); 9 libr Kindergottesdient (Amt); 10 libr Hodaunt mit Bredigt. 2.15 Uhr Andacht zu Ehren des bl. Josef; abends 8 Uhr Kriegsandacht. — An den Wochentagen sind die dl. Ressen um 6.30 und 9 Uhr. Wontag, Mittwoch, Freitag, obends 8 Uhr. ik Kriegsandacht. — Beichtgelegen beit: Sonntag trild von 6 Uhr an, Sanstag 5—7 und nach 8 Uhr. Stiftungen: Mittwoch 9 Uhr gestistete bl. Wessen Berndord Schmitt; Sanstag 9 Uhr gestistete

St. Joseph-Sofpital

bl. Meffe für Bilbelm und Rtara Daelen.

8,30 Uhr hi. Weffe mit Bredigt und Segen; 3 Uhr Berg-Jefu-Anbacht. Dienstag und Freitag

Rapelle der Barmherzigen Brilder, Schuwerg 7 Sonntag, ben 8. August: 6.80 Uhr bl. Meffe 8 Uhr bi Deffe mit Ansprache. 5 Uhr nachm. Gegens-Der Portiuntusablag tonn von Samotaa nadmittag bis Conntag abend in ber Rapelle ge-toonnen werben. - Beichtgelegenheit Samstag bon 4-7 und nach 8 Uhr; am Conntag von 6 Uhr an.

St. Marien:Pfarrfirde Biebrich

Sonntag, 6. August: Borm. 6 Uhr Beichtgelegen-beit; 6.30 Uhr Brithmelle wit gemeinsamer ht. Kom-munion bes Mättervereins, Marienvereins und ber Erstommunisanten; 8.30 Uhr Kindermelse; 9.45 Uhr Hockaunt und Predigt; 11.15 Uhr Militärgottesbienst mit Bredigt. Racku. 2 Uhr Andeckt; 4 Uhr Jüngs-lingsverein; 5 Uhr St. Zosedbederein. Am Sonntag. 6. Aug., Tann unserer Biarritäcke unter den be-kanntag. Madin unserer Biarritäcke unter den befannten Bedingungen der sogenannte Bortiunkelandiass gewonnen tverden. Täglich 6 Uhr hl. Messe im Ma-rienhaus und 7.15 Uhr hl. Messe in der Bfarrfinde, Mittwoch abend 8 Uhr Kriegsandacht. Samstag nachm. 4.30 Uhr Beichtgelegenheit.

berg JejusBfarrfirde Biebrich

Sonntag, 6. August: Borm. 6 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte; 7 Uhr Frühmelse mit gemeinichziel. hl. Kommunion des Jünglingsvereins; 10 Uhr Deck-amt mit Predigt. Wachm. 2 Uhr Kriegsundackt. Babrend bes gangen Tages fann in unferer Pfarcfiede exadered des galisen Lages kank in unterer Harrfricke der Bortiunkulandlaß gewonnen werden. Montag bl. Meise für den † Ernik Walk. Tiemstag bl. Meise für die armen Seelen. Mithnoch bl. Weise für einen gefallenen Krieger. Dienstag Engesamt. Freitag bl. Meise für den † Korl Böhn. Samstag bl. Meise zu Ehren der Mutter Gottes. Nachm. 4.30 Uhr: Salve-Andacht; danach und don abends 8 Uhr ab ist Geleaenheit aux bl. Veicker. 8 Uhr ab ift Gelegenheit gur bl. Beider.

Dogheim

7.15 Uhr Frühmesse: 10 Uhr Hockennt mit bigt; Knessehung des Allerheitigsten. Frieden.
2 Uhr Derschein-Andacht: 2.30 dis 3.30 Uhr stehen.
2 Uhr Derschein-Andacht: 2.30 dis 3.30 Uhr stehestende: 4 Uhr Bertanwillung des Wätterne mit Bortrag und Segendandacht. — An den Witsche in 7.10 Uhr. Dienitage Freitags ift Schulmesse. Wittnoochabend 7.30 Uhr Kriegsbittandacht. — Gelegendeit zur M. Beit Gamelkosinachmittags von 4 und Sonntagesen. imstagsnachmittags von 4 und Sonntags;rin

Eltville

Conntag, 6. Mug.: 6.30 Ubr Fruhmeife: 83 bl. Meise mit Ansprache; 10 Uhr Dockamt, nach selben Bapitgebet und salt. Segen. 2 Uhr Ch lebre mit Andack f. d. armen Geelen. 8 Uhr andacht mit Segen. — An Berkingen: 5.45 Frühmesse (nut am Montag und Lounen 6.30 Uhr Bfarrmesse; 7.90 Uhr bf. Meise Dienstag und Preitag, abends 8.30 Uhr. Kr andacht mit Segen. — Beicktgesegenheit: Sam nachen, von 5 Uhr an. — Anderungeling für I ner und Jänglinge am Samstag vor dem zu ten Sonntag im Monat.

Johannisberg i. Abg. Sonntag, 7:30 i Frühmesse; 9:30 libe Amt mit Predigt; 2 libr in mittagsandacht. An Wochentagen sind bi. We um 6:20 und 8 libr. — Beichtgelegenheit an Stagen und Tagen vor Felertagen von 5 libr

tagen und Lagen bor gelettigen bon b um und Sonntagmorgens von 6.30 Uhr an. Sonnenberg. Some und Feiertags: Fi messe mit Bredigt 7.30 Uhr; Dockamt mit bigt 10 Uhr; Andacht 2 Uhr. — Werfings; Odesse 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Born ben der Sonn- und Feiertage um 4 Uhr, sowie S tage bor ber Frühmeffe.

### Amtliche Wafferstands=Nachrichte

_		_			Marie Co.
Rhein	4. H. G.	n. fing.	Main	a. Naz.	
Waldshut Refil Magain Wannheim Worms Maing Wingen	1.52	1.60	Wilsplurg Lehe Aldassenburg Ge. Steinheim Prontfort Lostheim Reckar	1.02	0,9
Camb		2.71	Wimpfen	-	

### KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bunk-Geschüft, Wieshaden

Rheinstrasse 25,							
NewYorker Börse	A Aut	New YorkerBörse	Ki				
Elvenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féo. Baltimore & Ohio . Canada Pacific . Chesapeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paulc. Denver & Rio Gr. c. Erie common . Erie 1st pref. Illinois Central c. Illinois Central c. Illinois Central c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabaah pref	23.— 67.— 138 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Central Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead United Stat. Steel c	590 100 430 430 50 111 109 888 889 98				

at be ed E

### Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

für telographische	vom S. August		yom 4. Augus	
Ausrahlungen	Geld	Brief	Geld	Brief
New York I Doll.	5.37	5,39	5,37	5.7
Holland 100 ft.	225.75	216.25	225,75	228.3
Dinemark 100 Kr.	157.51	158	157.50	158.4
Schweden 100 Kr.	157.75	158.75	157.75	158,1
Norwegen 100 Kr.	157.75	158,25	157.75	158.2
Schweiz 100 Fr.	103.3/4	103.3/4	1037/	104
Wien 100 K.	69.45	60.55	80.45	69.58
Budapest   100 h.	00.45	09,55	69.45	90.00
Ruminien 100 Lei	86.75	87.25	86	86.58
Bulgarien 100 Leval	79.50	80.50	79.50	80.5
ACCOUNTS OF THE PARTY OF		Digital Street	1000	SHE
The second second second second				

### Kurhaus zu Wiesbaden

Gamstag, 5. August, nachm. 4.3) Uhr: Abonnombeit ments-Kongert des Städdticken Kurvercheiters. (Vertung Herr Dermann Jetmer, Städericker Rurbercheiters.) (Vertung Derr Dermann Jetmer, Städericker Rurbercheiters.) (Vertung Derr Dermann Jetmer, Städericker Rurbercheiters.) (Vertung Derr Der "Der schwarze Pomition" (D. B. Anders 3. Um Wörther See, Melodie (A. Jungmann); 4. Ab tige rienstänge, Balser (Jod. Steaus); 5. Die Backmann); 4. Ab tige rienstänge, Balser (Jod. Steaus); 5. Die Backmann Wirter (U. Beichner); 7. Hotvourri ans der Over "Das Moderstäter (U. Beichner); 7. Hotvourri ans der Over "Das Moderner Galov (E. Beller); 8. Auroh und durch, moderner Galov (E. Millöder), 4. Abendd 8.30 Uhr Abonnements-Konzert des Städt Kurvercheiters. (E. Beider); 2. Mermett und ungarisches Konzel (U. d. Beider), Darbertingen (E. Derrmann Irmer, Städtlicker Kurtapell meister.) 1. Duvertikte zu "Bromeibens" (E. d. Beider), Darbon; 3. Melodie (E. Bennbeuer); 4. Bein, Beind Geiang, Balser (Jod. Straus); 5. Onwertinger Over "Tie diedische Miter" (B. Koliini); 6. Bab pourrt and der Over "Kauf" (W. Gounge); 7. Und derr Over "Stradella" (B. v. Flotow).

Bum 2. und 6. Auguft!

Der große Bortiunkula = Ablak.

Bon P. Raphael Sufner, Frangistanermiffianer. 64 S., geh. 25 Pig., gebb. 50 Pig., (Porto 5 Bfg.) 64 S., 9ch. 25 Pfg., gebb. 50 Pfg., (Porto 5 Pfg.)
Der große Poerimufula-Ablah bes hl. Franziskus von Affil, ben bie Papite gutgebeihen haben, werd immer undt im Bolle belannt. Der 2. August, ober ber darauffolgende Sonntag ift in den meilten Didzesen derch besonden fit in den meilten Didzesen derch besondern bie Geneimung beseis Ablahed bestimmt. Auf zahlreiche Bitten von Geiten vieler Gläubigen hat der bl. Bater große Erleichtenungen gegeben, um die Gewinnung dieses Ablahes recht vielen Gläubigen möglich zu mochen. Diese neuesten Bestimmungen enthält das soeden in 2. Austage erichiernem Bertiumfundnichten nebt einer furzen Geschinzung bes 25 Andadten für die Kirdenbefuche jur Gewinnung bes velllommenen Ablages.

Berlag Hermann Raud Biedbaben. Friedrichftraße 20

1916

eife; 8/46 nit, nach Uhr Ches

Meffe,

Uhr, Kr cit: Sam ag für n e bem sin

g, 7.30 2 Uhr y eit an E

mt mit

ben Born

Viesboden

kRef.e

ofin. c. pper c.

Gas

nds:

S. F6

Ohio

Pacific

S.Fr.

. 1929 fic ev.

er Börse

m 4. Augu

.50

1.75

3.50

aden

thr: Abound

1); V. Duver 3. J. Auber 2001; 4. Mi

8,30 Um

r Kurfapi

Wrin, 25

ini); 6. Ba

Fantafic at

4 ft !

rto 5 Pfg.)

ngistus von werd immer ober ber n Diszesen steilte Ball-dibloges be-titen vieler

erungen ge-recht vielen weiten Be-erichienens ichichte unb

mitere.

220.1 158.

158,2

tric e.

### Stadt und Land

Tag' linden wie die nachfolgende Blauter wir weitreste Berbreitung wünschen modren;
ber grarier, - ich branche fitt ihn feine
an bereden, denn wir missen zest bestier als
er jar den Berteidigungskampt bes deutschen
bennet, ben wir seit woei Jahren zu sahren
eind. Wie schin ware es gewesen, wenn
innlingerit swischen Stadt und Land, die im
kriegsicht alleuthalden anzutressen nur, die
den Bersonungsichwierigteiten der späteren Beit
met bätte. Aber mit dem Knappernerden der
und dem Anfleigen der Lebendmittelpreise die und dem Austeigen der Lebensmittelpreise en die alten Gegenstäge wieder mehr und mehr in der und beute fieden Erzenger und Berdraucher weite mit nicht sehr freundlichen Gesählen gegenden bier als Berichnungsapoliel Gehor finden zu bier als Berichnungsapoliel Gehor finden zu en, bier als Berishnungsapoliel Wehör sinden zu ent er mut es der zeit und Erzellenz v. Basserfossen, sär rubigere Stimmungen wiederNaum ausen. Aber als persönliches Besenntnis wird in unseren Zagen nicht überklüsig sein, dawon precken, wie sich dem Städter die Ernähnungsfrage allt, wenn er sie für furze Erhosungsvooden mit Muge des Etzeugers zu betrachten Gelegenbeit et. Junner wieder nund er saunen, wenn er den fie der fürzellenhaftigkeit die Zeute am Werke sieht, die demissendatigkeit die Zeute am Werke sieht, die dem manchmal recht gischen Boden die Frucht abgewinnen wollen, die inzuden, um gegen Englands menschenfrenhalitie banden, um gegen Englands menicenfreundliche uchen geichalt zu sein. Frauen und Ainder, dier da von älteren Männern unterftäpt, müben sich federit des Wetter es irgend zuläft, Jutter und mise einzudringen, Kartolieln zu graben, Obst zu and dieles durch sofortige Be- und Verarbei-ungen gufammen, von benen feine ungestraft ver-

nachtäffigt ober aut eine bequemere Beit verschoben werben bart. Es gehort bie gange Liebe gum Bernt, bie treue Anhanglichteit bes Beitgers an feine Scholle die treue Andanglichfeit des Beiters an seine Scholle dazu, um dieler vielgestaltigen Aufgabe in Wind und Wetter, von Sonnenausgang die peit nach Sons pemantergang jast ohne jede Aubepause gerecke zu werden. Alles nur Mögliche sollte gescheben, um die Arbeitsfreudigkeit des Landmannes und leiner Helter, auf deren Hände Wert das Bolt in jeiner Gelantheit unweigertigt angewiesen ist, zu beben und zu sichten; denn nicht nur von der eigenen Kraft und Geschaftigkeit, von jaufend Bufalligseiten hängt der Ertrag seines Schaftens ab, und wenn sein guter Wille oder auch nur seine geistige oder sorgertigte Spannfrast erlahmen würde in dem unanögesetzten dit auch nicht unwer greundwissigen Mäckten der Ratur, wir alle würden den damit verbundenen Riedergang der Gütererzeugung bitter zu bereuen haben.

Statt beisen? Was ift geschen? Man vertügt von Obrioseitswegen über den Extrag seines Fleises, über die Baren, die er nicht berangeschaft, die er selber erzeugt dat — als wäre er nicht freier Eigen-tümer seines Orund und Bodens, sondern bezahlter Angestellter auf fremder Scholle. Nan überschützet ihn mit Berordnungen und Anweisungen, von denen er vit auf nicht weiß wie er sie mit seinem Betrieb volt gar nickt weiß, wie er sie mit seinem Betrieb, mit seinen vereingerten Arbeitofräften in Einflang bringen soll. Man schreibt ihm die Breise vor, zu denen er kansen muß und verkaufen dars, man besiehlt ihm, was er tun und was er insen soll, nicht in seinem Interesse, sonderen in dem des Bolldgangen, und einem Interesse, sonderen in dem des Bolldgangen, und scinem Interesse, sondern in dem des Bollsganzen, und appelliert daber eine Ader das anderemal an seine Baterlandoliebe, an sein Solidoritätsgefühl der stöttischen Bürgerschaft gegenüber. Ja, seldst für die Berssorgung seines eigenen Saufes, seiner eigenen Wirtschrit wit den zu ihrer Erhaltung und zu ihrem Kortdoriteibe notwendigen, selbstgewonnenen Borräten muß er sich im eingreisende Borsäristen gefällen sassen und die sie sich gesallen, weil ihm Järgemackt wird, von Behörden und Berussgenossen, daß est eben im Dreis und Bierkrontenkriege nicht andere sein kann. Trordem bleibt er det seiner Arbeit und best sie underebossen bleibt er det seiner Arbeit und best sie underebossen bleibt er det seiner Arbeit und best sie underebossen, von die den der genangenstlichen Jägelsübrung, der er sich unterwirkt kommt nun noch etwad henzu, von ihm dech auf die Anner die Jässung rauden mußt. Tas alte gedässige oder zum mindesten unverkändige Geschrei über agrarischen sigennung, über ländliche Handereit und buuderische Andebeutung des Lebenschitzelmarktes. In der Stade macht beutung bes Lebensenittelmarftes. In ber Ctabt macht

man sich wohl keine Borstellung bavon, wie den Benern und ihren Frauen aumute sein ums. wenn sie sich um der Allgemeindeit willen in der Freiheit ihrer Arbeit in Feid und Varten auf Scheitt und Teilt gedemmt und sied dant noch von den Berdrauckern strätsicher Selbistuck beschuldigt seben. Jur Erdhähung ihrer Ardeitdreudigkeit konnen solche Erfahrungen und undzisch beitragen. Und vormen nach glaubt, das bei den auten Breisen, die bente für die landwirtschristischen Erzeugnisse gezahlt werden, ein von ungerechte Bordwirte ruhig mit in Kaus genommen werden könnten, dann nimmt man das diehofologische Brodsem, mit dem wir es dier zu tun daben, das ger zu seicht dem sier es dier zu tun daben, das ger zu seicht dem sier Gold nicht seil ütz und nichts krünft ihn diese und seinen Baben der Bereichnissen bereitung der Verländlich, wenn man durchans einen Brügellnaben haben mochte sur bestägensberre Nichtlanden kann nicht sie beit beflagensberre Nichtlanden kann wenigkens seinem Kerger Luft machen lann, Aber mit will scheinen, das wan sich in diesem Kalle keinen Ungerigneteren anstuden kann, als den Landmann, der vor allen anderen dann derm sie dem Kalle keinen Ungerigneteren anstuden kann, als den Landmann, der vor allen anderen dann derm sie dem Kalle keinen Ungerigneteren anstuden kann, als den Landmann, der vor allen anderen dann derm sie dem Kalle keinen Kalle keiner beinen Ungeeigneteren ansstuden kann, als den Landmann, der vor allen anderen dazu berufen ift, mit seiner Dande Arbeit erft die Schütze aus dem Roden
herandsnholen, die wir für unseren Wirtschlieg
branchen. Und so viel volkswirtschaftlich stille Gillie bentyntage in Ventschaft eigentlich schon überalf
anzutressen sein, daß man der lewigen Brügelknabentbearte mit flarkem Ristrauen begegnet. Sie hat
und während dieses Arieges wohl ungleich mehr Uns
beil als Auben angerichtet. Unbesangenheit des Urs
teils und Bulle zur Gerechtigkeit sollten wir gerade
der mübevollen Arbeit des Landmannes gegenster
mehr als je walten lassen; wir werden damst auch
unseren eigenen Interessen den besten Tienst leisten."
Die Planderei ist überschrieben: "Bekenntnisse

Die Blanderei ift überschrieben: "Bekenntnisse eines Bekehrten." Wir wunschen, bag recht welle Städter fich zu bieser gerechten Burbigung bes Landes und seiner Arbeit bekehren möchten; es würde bann besser um Boll und Baterland fteben.



Thalin-Theater mod. Dichtiplete Toglich nochm, 4-11: Gritfi. Borfabeg. Bom 3, bis 8, Mag.: Das Geheimnis von "D. 14", Seniationedrama in 4 Mft. Der Erbe von Walkerau in 3 Mft.

### Vermischtes

\* Barifer Rindereien. 3m "Denvre" vom 16. Juli wird gefdrieben: Am Tage bes frangofifchen Rationalfestes, bem 14. Juli, bot ein Bertaufer in Baris Anfichtofarten feil, welche Die "Teilung Deutschlands nach bem Rriege baritellten. Deutschland mar bier nicht groß. Es gab fein Breugen mehr; Berlin bilbete einen Fleden im Ronigreich Boten. Es gab nuch fein Gadfen mehr: Dreeben bilbete eine eliaffifche Unterprafeftur. Der Rhein, in ber Edweig geboren, murbe fo gleich frangofifch unb milnbete bei Ditenbe. Alles was von Deutschland ubrig blieb, war ein gang fleines hannover und ein wingiges Bauern. Darunter fonnie man Bilbelm in einem eifernen Rafig feben. Der Bertaufer mochte glangenbe Beichafte, aber im Berlauf bes Rochmittags borte bas auf. Denn gebn Schritte weiter verfaufte jest ein anderer eine andere Rarte bon Deutschland, auf ber es überhaupt fein Deutich. land mehr gab, fondern mo bas Ronigreich Bolen an Belgien grenzte, und mo der Rhein ein Neben-fiuß der Garonne war. Darunter faß in dem eisernen Röfig nicht nur Wilhelm, sondern auch Franz Joseph, der Aconprinz und Ferdinand.

- Guter Appetit. Im "Melbereiter aus bem Sundgau" wird ergablt: Am Bfingftfonntag madte ich in ber Ortonnterfunft einen Gang burch Die Quartiere. Dabei traf ich ben Ranonier Miller an, wie er gerabe einen belitat bergerichteten tapitalen Stallhafen bor fich batte. Bunachft fuchte ich nach ben "Miteffern", übergeugte mich aber bald, bak außer ibm niemand im Quartier war. Erftaunt richtete ich baber an ihn die Frage: "Gi, Miller, effen Sie ben Sofen gang allein?" - Der Mann erwiderte darauf treubergig: "Rein, Berr Saupt-mann, ba tommen noch Salat und geröftete Rartoffeln bingu."

# HE THE

MÖBELTRANSPORT - MÖBELLAGER SPEDITION GEGR. 1842

Süro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



## Elektrizitätswerk der Residenzstadt Wiesbaden.

Ab 1. Oktober 1916 geben wir für bie

Beleuchtung von Treppenhäufern in Wohngebäuden

mifche Energie gu Paufchalfagen ab, wenn die Gin- und Ausschaltung ber Beleuchtung berch bem Glettrigitatewert gehorige automatifche Schaltugr erfolgt und an bie Beleuchtungeanlage 101 44 Treppenhaufes mindeftens 3 Brennftellen angefchloffen merben.

Die Baufchalgebuhr für eine Bampe betragt bei Berwenbung von

NK Metall-Drabt-Lampe

für ein Bierteljahr. Bur bie Bedienung und Unterhaltung der Schaltuhr werden viertelfahrlich DRk. 3 .den. Anlagen, die bor bem 1. Oftober 1916 in Betried fommen, werben erft vom 1. Oftober 1916

Befondere Beftimmungen find in unferem Buro Reugaffe 26 I, Bimmer 1 und bei ben effionierten Inftallationefirmen gu haben.

Biesbaden, ben 2. Muguft 1916.

Städtisches Elektrigitätswerk.

Erfahrungegemöß baufen fich ju Beginn ber Meit im Derbfte bie Gastole-Bestellungen. Mge ber Kriegsverhältnisse wird es bann m möglich fein, allen Anforderungen auf fotige Anfuhr gleichzeitig gerecht zu werben. Bir empfehlen baber unferer Kundichaft, Röglichteit jest icon mit Auffikilen ihrer teraume zu beginnen.

Caswert der Rendengfindt Wiesbaden.

# Städtische

Im Monat August tommen 1900 Liter unfpiritus an Minderbemittelte gur Ber-Die Ausgabe von Bezugemarten erburd die Bertellungsftelle Marfiftrage 16, Rimmer Rr. 5, an die Berechtigien

A-K am Moniag, den 7. August, L-Z am Dienstag, den 8. August m vergangenen Monat Spiritus jugeteilt

Hen batten und am Donnerstag, ben 10. mit an Berechtigte, die noch bis gum 8. Au-Antrag geftellt baben.

Berechtigt find Ginbeimifche, deren Jahresmmen 2000 M nicht überfteigt und Gas nicht gur Berfügung baben.

Eienststunden: 8 bis 12 und 3 bis 51/2 Uhr. Biesbaden, den 5. August 1915. Der Magiftrat.

Kolonialwaren-Berkanfoftellen Häfnergasse 17 :: Bismarckring 11 Bellritiftr. 24 Adolfftr. 1

Städtische

## Große fette Salzheringe das Stück 20 Pfennig.

Lehrinktitut für Damenichneiderei

Marie Wehrbein, Michelsberg 11 Bom 1. Oktober ab Mauritiusftr. 7 (Bereinebenf). Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben unb von Damen- und Rinberfleibern, with theoretisch und praktisch etteilt. Garantie für guies Erfernen. Die besten Erfolge komen burch gablreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. Rabere Auskunft von 9-12 und 3-6 Uhr.

Auch vierwöchentliche Buichneibehurfe.

### Lymnasium zu Oberlahnstein.

Das Winterhalbjahr beginnt am 14. Sept. Oberlahnstein, den 1. August 1916. Prof. Schlandt, Gymnasialdirektor.

## Rath. Unterrichts- und Erziehungsanstalt

in Cobleng-Mofelweiß. Lebrplan ber Reu ichnite; boe Meifegengnis berechtigt jum einiabrigen Billitarbienft. Berrliche und gefunde lage.

Saudels- und Schreiblehranftalt far Zemen und petren # Nur Rheinstraße 46 Gde Moripftrage. Bor., Radim tiag. und Abend. Aurje. Besonbere Damenethieilungen. Buhaber und Leiter: Emil Straus. Beolo ette frei.

> Berlitz-Schule mraße Al'm Telef, 364

Türklech, Ungarisch, Russisch, Peln'sch, Spanisch, Italienisch, Hollandisch, Schwed. Französisch, Englisch Nation. Lehrkräfte

# Bürger Wiesbadens

Illustrierte Blätter, Monatshefte und Wochenschriften für die Schützengräben, die Lazarette :: :: in der Etappe, die Gefangenenlager :: ::

und Meiert alles ab beim Vorsitzenden, Herrn Haussmann, Adolfsallee 59, Erdgeschoss.

Im voraus dankt herrlichet im Namen unserer Vaterlandsverteidiger

Mitgliedsbeitrag M. 0.50 für den Monat!

Kriegslesemappen-Vereinigung Wiesbaden.

# RW Rheinifa-Beff.

Rriegersfrau fucht ein, gebr. Rinder Rlappwag. g.tauf. Rah Billicherftr. 3, Brip. Soon mobil Bimmer gu permiet. C. Zetich, Schwalbacherftrage 19, 11 r.

Gir 17 jabrig. Dabchen, meld. in befferem Daushalt befduftigt mar und vier Monate Die Danbeleichnie bejudt hat, wird bei beicheib. Anipe. Stelle nach answärts in fathol. Familie gefucht. Gel. Dff. mier 1433 an bie Geichaftoftelle biefer Beitung.

beig. Mutragit=Rohlen

meto, n 3. Sommerpr. abgeg. M. Wutthe, Roblenbanbig

Diesbaben, Reroftrafe 46.

3um 1. Sept. wirb nach Jungeres Müdchen

toth Relig, mit guten Beug-niffen gefucht. Raberes Dogheimerftraße 60 I.

Gefahrener

Linotype-Setzer gefucht. Budbenderei Hermann Rauch Biesbaden.

### Marktberichte

Biesbaben, 3. Aug. Deu- und Strobmark, Man notierte neues Deu mit 5 bis 6,50 Mf., Strob, Richtftrob 4 Mt.; alles per 100 Kdo. Frankfurt a. M. Auf dem gestrigen Bserdemark waren etwa 250 Bserde aufgetrieben. Die Rachtrage nach Arbeitspferden für die Landwirtschaft war sehr start, infolgedessen auch die Preise bierfüg boch.

### Standesamt Wiesbaden

Abestorben: am 31. Jule Margaretha Holfinger, geb. Bings, 72 J.; Karoline Debusmann, geb. Dern, 31 J. Am I. August: Bflanser und Oberleutmant der Reierre Erich Kettler, 38 J.; Kentner August Greils mann, 63 J. Frieur Bernhard Spiesberger, 64 J.: Buife Barbt, geb. Weber, 55 3.



Primiliert Gold, Midsille

Paul Rehm, Zahn · Praxis Friedrichstraße 50, L.

Zahnschmerzbeseitigung.

Zahnziehen, Nervtöten, Piombleren, Zahnregulierungen, Künstlicher Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 3-6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

ber Direktor.

Das Spezialhaus für Damen. Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Kaufhaus größten Still für sämtl. Manufaktur- und Modewan Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren, Kirchgasse Wiesbaden Priedra



führung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur Lagerung

ron ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Planinos, Kolfern und Reisegepäck

unter Garantie in unserem massiven, feuersicherem, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause Adolfstraße 1, an der Rheinstraße

Sureau: Adolfatr. I.

Telefon 872.



Hofspediteure Se. Maj. des Kaisers und Königs

Bahnhofstr. 6 WIESBADEN Telefon 50, 6223

Internationale Spedition.

Möbeltransporte von und nach allen Flätzen

Moderne Möbellagerhäuser neben dem Haupthabnhot,

im Südbahnhof.

Amilides Rollfuhrunternehmen der Königl. Preuf. Staatsbabn Spedition von Gutern aller Art

Fernipr. 917 u. 1964. . . Gernipr. 817 u. 1964.



telsekoffer, Schulranzen, Damentaschen, Portemonnaies, taxchen Rucksäcke

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

## Damenschneider

empfiehlt fich gu Anfertigung bon Jadtenkleibern u. Manteln feber Art. Umarbeitung und Reparaturen werben angenommen; Garantie für tadellofe Audführung

E. Leitner, Ranenthalerftrage 14, p. Biesbaben.



Regina-Einkochgläser Regina-Einkochgläser Regina-Einkochgläser Regina-Einkochgläser

sind aus bestem, kristallhellem Glass gearbeitet haben sich jahrelang bestens

haben weite Oeffnungen und sind

daher bequem zu reinigen kosten 45 55 60 65 Pf.

mit Deckel und Gummiring, weite Form 65 70 75

Driburgia-Einkochgläser, bewahrtes, besonders

mit Klammer, mit Deckel, mit Gummiring 35 - Unsere Einkochgläser passen in jeden Apparat, -

sind aber such ohne Apparat zu verwerten.

Regina= Einkoch-Apparat, schwere saubere, verzinkte Qualität, mit Einsatz, 6 Federn, 1 Thermometer

Zu diesem Apparat können Einkochgläser aller Art verwendet werden.

Es trafen ein:

Ein Waggon Einmachgläser. Ein Waggon Steintöpfe.

"Gerz"-Einkochkrüge Alleinverkauf für Wiesbaden.

Gerz-Einkochkrüge, sind aus bestem salzglasiertem Steinzeug gearbeitet. Gerz-Einkochkrüge bleten die grösste Garantie für Haltbarkeit aller Konserven. Gerz-Einkochkrüge haben helldurch sichtige Glasdeckel, wedurch der Inhalt sichtbar bjeibt.

"Gerz"-Einkochkrüge .....

### Alle anderen Einmachartikel, ...

Saftbeutel mit Ring

Stopfenkrüge Dunstgläser

Einkochtöpfe irdene Einkochtöpfe mit Blechboden Einkochtöpfe emailliert

zu bekannt billigen Preisen.

Wiesbaden, Neugasse II.

### Bonifating-Sammel-Berein

"Cammelt bie übrig geblieben Studlein, bamit fie nicht an Grug geben". Mit biefen Borten unferes gottlichen jianbes weiten wir und an bas fatboliiche Boft ersuchen auf das freundlichte, nichts von dem kommen zu lassen, was sich noch für arme, oech loste Ninder und Waisenfinder verwerten läss.

Sammelt Wertpaviere, Staniollapfeln, piomben, Batronenhölfen und Tentmongen, J Bint, Rupfer- und Meffingabfalle und Gegen u. alle gur Berpadung gediente Metall-Umhuff Sammett unbrauchbare Comunfachen, alte Tale ubren und fonftige Bertgegenftlinde, fonne auch aubländische Gelbforten.

Cammelt Binbiaben, Avebel und Stride, Bigare banbden, Bigarren-Abidnitte und beichabigte garren, nicht aber angebrannte Bigarrenn Cammelt mit Keinem Bapierrand ausgeichnit. Briefmarfen (ausschie ber 10 Big Marke), besond aber ausländische und alte inländische Marken. Cammelt alte Gummi Canger (von Kinderitäsche Balle, Schläuche, Abereichube und Jahrradrei sowie Refte und Abfalle von Backs, Talg u Steat

Cammelt Champagner-, Bag- und unbeschädigte Co forfen, sewie auch alte Bucher, gut erhaltene Bein gen und Zeitschriften.

Mil' biefes, von Ends in Meinen Quantità gesammeit. ibnut 3he wobt nicht mehr verwert totr aber erzielen, wenn es ein Großes gen ben, eine hibsche Summe barans.

ben, eine hibliche Summe barans.

Sammelte zu Eurem fleißig und ichickt is Gelammelte zu Eurem Seelforger ber beijen Beauftragten in Wiedbaben, zu Ben Kanimann Tetich, Schwalbacherftraße 19: Ben Ant Multer, Blader-Trogerie, Bommarcking. Ede Bladerftraße; Deren Chr. Rulose waren-Danblung, Welerferaße od: Derem Kulter Dibeim, Raderfix 12: Deren Major Oblen bei Jahnste. 16. Tiefelben werben auch bas Gerins danftar entgegennehmen. Jede weite Auskunft erte Die Liozefan-hauptftelle ju Limburg a. b. La

NB, Bollftanbig wertlos find: Dir bentie 10 Big. Marken und besonders beschmarte und schwiegte und folde Marken, an denen die Bat bes Biandes sehien, sowie Abialle und alte Gen franke von Beitheled, gewöhnt. Mas, gebrauchte eta jedern, angehobers oder beschädigte Norsweien : angeraudte Bigarren.

Uebernehme mit bem I. Auguft er. ben Bertrieb folgenbe

## erftlafiger Dafdinen - Fabritate:

Baderei-Majdinen Mengerei- Wafdinen Molterei-Mafchinen Bein- u. Obftfeltereien

Rellerei-Mrrifel mie Stopfen, Ropfeln pr. Rüblaniagen und Branerei-Artifel.

Bolto. w. Groftfiden

für alle Bebarfefalle. Dichtungen, Gette, Cele, Bnitwolle tc. Armeinren für Gas und Baffer

Transmiffionen. Treibriemen.

Bertgenge, Mafchinen

Bamben

Trandbortnerate für alle Bebarfegmede, 3m Bebarfefalle bait fich beftens empfohlen

Sans Basmund, Brgeniene, Gifville, Blücherftrage.

Cachverftanbiger nub Begutachter für Brojefti und Anlagen von Zentralbeigungen, Babe- und Luftungeanlagen.

bestens emofoble

Großer Feldberg Gafthans Balli Ant Rinigfiein. Dagige Dreife. Denfion ! 4.50 Mark an. - Refervezimmer für Berei

Withelmstrasse 22 Ferr precher Nr. 225 226, 6416 besorgt:

übernimmt:

vermietet:

versichert:

verwahrt:

alle bankmässigen Geschäfte Vermögens- und Nachlassverwaltung Stahlkammer-Schrankfächer Effekten und verschlossene Depots Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie

Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Manner solferum; Hugu **Eurobal** Diejer III

tige unb

mar in

lid eimn beheben. icocan 20 Schmier sho Emiben 7 allen Gar umb Wrbe fervative Brauen } merjen fo Blid mel an before und Geti nom wir Diftator Mich mit pjern b

den Märl nic gebo

Ditprenti

emselnen

Soch tota scome a den Kart Bor : mijelbrei Brei fe bet ber maren, t Deffentlie att biefer Bertreter thre Buff eingetrete tit bod spater

founce u Beninger ad Stat berge ebaft описи и meniditid mrtoffel mußte, f

bracht

ernährnn den Best erftidt tellt gan gemeje Rengen fortma lett. 2 nahrunge En lieger bem Sto toffels Doijnung

los ber Interello Sanbw Begen tine nichat. Ber riiche Ch bas Krie berem h köhere K möglich io unreit hen Mar

Ber

Bauers cadrie ben Ein bre liebe dantoffel